

# Offener Brief von fuwo an Dresdens Präsidenten Treten Sie endlich zurück, Herr Ziegenbalg!

FC Chaos Dresden!  
Durch die Geschäftsbücher blickt keiner mehr durch. Sie liegen beim DFB.

Geld für Gehälter war nicht mehr da. Namentlich nicht bekannte Gönnern sprangen ein.

Oppositionsgruppen, Freundeskreise tummeln sich. Nen-

nen alle Nase lang einen neuen Präsidentschaftskandidaten. Der wiederum sagt prompt am nächsten Tag ab.

Klageandrohungen in Massen, sie könnten ein Gericht allein in Lohn und Brot halten.

Und mittendrin ein Präsident Wolf-Rüdiger Ziegenbalg, der

von Werbepartnern und auch sonst als „Lügen-balg“ bezeichnet wird. Ein Präsident, der zugeibt, daß er Fehler gemacht hat, keinen Durchblick mehr besitzt.

FC Chaos Dresden.  
Inzwischen ist die ganze Bundesliga beunruhigt. Beißt Dynamo vorzeitig ins Gras, wären alle

anderen 17 Klubs schwer geschädigt. Und längst geht es darum, daß der Fußball-Nordosten Deutschlands keine Fußball-Wüste wird – leergefegt.

Es gibt nur einen Weg, um noch etwas zu retten, wenn's denn noch was zu retten gibt (was keiner weiß): Dieser Präsident, inzwischen zur Karikatur eines Vereins-Präsidenten geschrumpft, muß weg.

Herr Ziegenbalg, tun Sie Dresden, dem Fußball, der Bundesliga und vor allem sich selbst einen letzten Gefallen: Treten Sie zurück!

*Ihre fuwo*

Wolf-Rüdiger Ziegenbalg (44), Geschäftsmann, seit 1990 Präsident. Den Dynamo-Intrigen und dem harten Bundesliga-Geschäft nicht gewachsen



## WM-Qualifikation

Griechenland  
Ungarn

**0:0**

Albanien  
Lettland

**1:1**

Israel  
Schweden

**1:3**

Beim Spiel Israel – Schweden schoß der für Gladbach spielende Martin Dahlin ein Tor für Schweden. Berichte und Tabellen auf Seite 14.

92/46. Wo. 12. November 1992 •



## Eintracht Frankfurt kommt nicht zur Ruhe

# Stepi droht nun Kruse



Stepanovic sagt: „Es gibt keine Über-Trainer und keine Über-Spieler.“ Danach handelt er



Das will Frankfurts Trainer Stepanovic von seinem Stürmer sehen: Kruse-Schüsse aus allen Lagen – und jede Menge Tore

Frankfurt – Bei Eintracht Frankfurt gibt's einfach keine Ruhe. In einem exklusiven Interview mit fuwo geht Trainer Dragoslav Stepanovic jetzt auch mit seinem Stürmer Axel Kruse hart ins Gericht. Er wirft ihm vor, zuletzt mehr durch provokative Äußerungen als durch Leistung aufgefallen zu sein. Und Stepic droht:

Wenn das bleibt, würde man sich mit Saisonende von Kruse trennen. Stepanovic weiter: „Wer Leistung bringt, kann mich ruhig lassen. Wenn er Tore schießt, bin ich bereit, ihn sogar vom Platz zu tragen.“

Wenn nicht, werde ich antworten.“ Zugleich erklärt Torwart und Kapitän Uli Stein in einer fuwo-Kolumne, daß er sich nach dem Spieleraufstand nichts vorwerfen habe. Stein glaubt sogar: „Eine Ausöhnung mit Stepic wird's so schnell nicht geben.“

Seiten 2 und 3

Foto: WERK, WITERS, HÖHNE

## NACHRICHTEN

### 2:1 für Portugal

Paris – Portugal gewann 2:1 im Test gegen Bulgarien. Das Spiel wurde vor 12.000 Zuschauern in Paris ausgetragen.

### Fußball-Streik

Montevideo – Alle Klubs der 1. und 2. Liga in Uruguay hatten einen Monat nicht gespielt, weil zwei Vereine nach Krawallen (ein Toter) gesperrt worden waren. Streik jetzt beendet.

### Vogts wartet ab

Frankfurt – Erst am Samstag wird Bundestrainer Berti Vogts sein endgültiges Angebot für das Länderspiel am nächsten Mittwoch in Nürnberg gegen Österreich (17 Uhr, ZDF live) bekanntgeben. **Seiten 2/3**



Berti Vogts macht's spannend: Samstag sagt er, wer Mittwoch spielen darf

## fuwo-Blickpunkt

Wer wartete am längsten auf den ersten Bundesliga-Heimspiel?

Saison 1988/89

Hannover 96 = 15 Spieltage

Saison 1989/90

St. Pauli = 10

Saison 1990/91

Hertha BSC = 9

Saison 1991/92

1. FC Köln = 14

Saison 1992/93

Schalke bisher 12



Heiko Laessig

# Griff in den Unterleib: Sechs Wochen Sperre

Frankfurt – Hiobsbotschaft für zwei Bundesliga-Spieler. Uerdings Heiko Laessig wurde

am Mittwoch vom DFB-Sportgericht wegen einer Tätlichkeit im Bundesliga-Spiel Uerdin-

gen gegen Bochum am 24. Oktober für sechs Wochen bis zum 23. Dezember gesperrt.

Mit seinem „Fernsehurteil“ ahndete das Sportgericht unter Vorsitz von Karl Schubert

(Homburg) Laessigs Griff in die Genitalien seines Bochumer Gegenspielers Dressel.

Vier Spiele Sperre für Dortmunds Flemming Povlsen. Er hatte Kostner (Saarbrücken) am 12. Spieltag mit dem Ellenbogen ins Gesicht geschlagen. Zur Anklage hatte beide Fälle Horst Hilpert (Bexbach), der neue Vorsitzende des DFB-Kontrollausschusses, aufgrund von Fernsehaufnahmen gebracht.

Seite 4



## INHALT

Nationalmannschaft .....	2-4
Bundesliga .....	2/3, 5-7
Story: 199 Fakten zum Fußballwunder KSC .....	8/9
Zweite Liga .....	5/10/11
Oberligen .....	12
Tabellen .....	13
WM-Qualifikation .....	14
International .....	14/15
TV-Programm .....	14

## NACHRICHTEN

### Begehrte Tickets

Jena – Carl Zeiss Jena hat bereits 6000 Eintrittskarten für das Viertelfinale im DFB-Pokal gegen den 1. FC Nürnberg verkauft. Die Partie wird am 1. Dezember ausgetragen. Die Anstoßzeit steht noch nicht fest.

Beginn einer Karriere in der Nationalität?  
Hansa Rostocks Torwart Daniel Hoffmann gehört wieder zur U 21.  
Nächste Woche in Tirana gegen Albanien



### Junioren für Albanien

Frankfurt – DFB-Trainer Hannes Löh hat 17 Spieler für das EM-Qualifikationsspiel der U 21 gegen Albanien (17. November, 14 Uhr in Tirana) nominiert. Torwart Daniel Hoffmann (Hansa Rostock) ist der einzige Spieler eines Vereins aus den neuen Bundesländern.

### Fußballer des Jahres

Moskau – Rußlands Fußballer des Jahres heißt Viktor Onopko. Der Nationalspieler von Spartak Moskau erhielt bei der Wahl der Zeitschrift „Fußball-Kurier“ die meisten Stimmen. Zweiter wurde Onopkos Klubkamerad Igor Ledjachow.

### Neubergers Nachfolger

Zürich – Der mexikanische FIFA-Vizepräsident Guillermo Canedo ist Nachfolger von Hermann Neubergers als Chef des FIFA-Organisationskomitees für Weltmeisterschaften. Neubergers ist am 27. September gestorben.



Erst Spieler, dann Trainer – und jetzt Funktionär: Michel Platini wurde Vizepräsident im französischen Organisationskomitee für die WM '98

### Im WM-Komitee

Paris – Frankreichs Fußball-Idol Michel Platini wurde als Vizepräsident in das Organisationskomitee für die WM 1998 berufen. Die Weltmeisterschaft wurde am 2. Juli von der FIFA an Frankreich vergeben.

### Pfaff zur Fortuna?

Düsseldorf – Belgiens Ex-Nationaltorhüter Jean-Marie Pfaff will bei Fortuna Düsseldorf Sportdirektor werden. Sein Gehalt sollen Sponsorenfirmen bezahlen.

### Europacup bei RTL

Köln – Der Privatsender RTL startet am Sonntag um 13 Uhr eine neue Sendung über die Endrunde im Europacup der Landesmeister. Jeweils sonntags vor den Spieltagen der Endrunde steht das Magazin auf dem Programm. RTL hat die deutschen Exklusivrechte am Meistercup.

### Neuer Job für Schock

Hamburg – Gerd-Volker Schock, von Januar 1990 bis März 1992 Trainer des Hamburger SV, trainiert jetzt den TuS Hoisdorf. In der Oberliga Nord liegt Hoisdorf auf dem letzten Tabellenplatz.

## 2 NATIONALMANNSCHAFT

# Eintracht Frankfurt kommt nicht zur Ruhe – Trainer Stepanovic im Exklusiv-Interview mit fuwo:



Stepanovic

- Überraschendes Geständnis: Wer Leistung bringt, kann mich ruhig hassen
- Junge Spieler haben auch in Zukunft eine Chance für die Bundesliga

Von PEPPI SCHMITT  
**fuwo** Vizepräsident Bernd Hölzenbein hat nach dem UEFA-Cup-Aus die Mannschaft kritisiert. Einen Tag danach saßen Axel Kruse und Uli Stein gemeinsam mit Hölzenbein in der Sauna. Es herrschte eisiges Schweigen. Was ist los bei der Eintracht?

Dragoslav Stepanovic (44/Trainer in Frankfurt seit 1991): Die Kritik von Hölzenbein war absolut berechtigt. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen.

**fuwo** Nun schlagen aber die Spieler verbal zurück. Vor allem Kruse. Er hat sinngemäß verlaufen lassen, daß ihm Hölzenbein und Stepanovic egal seien und daß er ja nicht mehr lange das Vergnügen mit Ihnen als Trainer hätte. Ihre Reaktion?

Stepanovic: Wie Kruse sich über Hölzenbein äußert, ist eine Frechheit. Bernd hat 40 Länderspiele und ist Weltmeister. Und was hat Axel Kruse vorzuweisen? Nach dem Trainingslehrgang mit der Nationalmannschaft müssen wir ein Gespräch führen. Und wenn er sich dann so darstellt, müssen wir das Vergnügen mit Ende des Vertrages (Kruses Vertrag läuft bis zum Ende der Saison/d. R.) eben beenden.

**fuwo** Was werfen Sie Kruse vor?

Stepanovic: Es ist schlecht, wenn er sich über die Zeitung ins Gespräch bringt. Er sollte sich mit Leistung auf dem Platz ins Gespräch bringen.

**fuwo** Nun hat der Bundestrainer aber gesagt, Kruse sei der gefährlichste Angreifer beim Spiel in Istanbul gewesen. Bestätigt das nicht den Spieler in seinem Selbstvertrauen?

Stepanovic: Gefährlich oder nicht, Tatsache ist, daß Kruse kein Tor geschossen hat und die anderen auch nicht. Und wir sind auseinander.

**fuwo** Ist das Band zwischen Kruse und Ihnen zerschnitten? Und wie ist das Verhältnis zu Uli Stein?

Stepanovic: Wer Leistung bringt, kann mich ruhig hassen. Wenn er Tore schießt, bin ich bereit, ihn sogar vom Platz zu tragen. Wenn nicht, werde ich antworten. Zu Uli Stein kann ich nur sagen, daß er seine Arbeit als Torwart macht, wie es sich gehört. Aber nach den Vor-

fällen von Karlsruhe (Die Mannschaft meuterte in einer Sitzung gegen Vorwürfe des Trainers in einem Zeitungs-Interview/d. R.) ist klar, daß ich nicht mehr decken werde, was ich in den vergangenen Jahren gedeckt habe.

**fuwo** Was heißt das konkret?



„Wenn du nur rumstänkerst, kannst du gehen“, scheint Stepi Gestik und Mimik gegenüber Axel Kruse zu bedeuten. Die Differenzen zwischen Trainer und Spieler sind mittlerweile offen ausgebrochen

### Was ich noch sagen wollte

## ULI STEIN

Ich bin froh, daß ich in fuwo die Möglichkeit habe, einige Dinge mal richtigzustellen.

In der Sache mit Stepi habe ich mir nichts vorzuwerfen. Ich wollte auch keinen Machtkampf herbeiführen, was zu lesen war. Das ist absoluter Quatsch. Mittlerweile haben ja ... zig Mitspieler bestätigt, daß ich nur das Sprachrohr der Mannschaft war. Und wir brauchen Stepi vorher nicht zu fragen, wenn wir uns als Mannschaft mal beraten



wollen. Das ist legitim und nicht verboten. Aber mit meinem Namen und meinem Image aus der Vergangenheit ist's halt einfach, Negativ-Stimmung zu schüren. Doch ich wehre mich dagegen, daß ich immer der Buhmann sein soll. Eine Aussöhnung mit Stepi wird's sicher bald nicht geben. Dafür sind die Wunden noch zu frisch. Wenn er mir die Kapitänbinde wegnehmen will, okay. Bisher hat er's noch nicht gemacht, und ich

## Aussöhnung mit Stepi wird's so schnell nicht geben

gehe davon aus, daß alles beim alten bleibt. Im Training reden wir normal miteinander. Darüberhinaus haben wir momentan keinen Kontakt.

Aber einen anderen Schuh muß ich mir anziehen. Diese dubiose Million, die ich angeblich für einen neuen Vertrag fordere, ist von mir als Summe nie genannt worden. Nur von einigen Journalisten. Aber es war mein Fehler, überhaupt dazu Stellung zu nehmen. Uli Stein (38), 414 Bundesligaspiele.

# Kruse muß ist er weg!



kennen. Sowohl was die schweren sportlichen Aufgaben als auch die Vertragsgespräche angeht, führt dies zu einer natürlichen Selektion. Die Mannschaft stellt sich für die Zukunft auch selbst auf.

**fuwo** Sie haben zuletzt etablierte Spieler auf die Bank gesetzt und junge Spieler aufgestellt. Bleibt das ihre Linie?

Stepanovic: Die Leistung im Training und im Spiel entscheidet. In Istanbul habe ich alles auf den Platz geschickt, was Rang und Namen hat. Das Ergebnis ist bekannt. Notfalls stelle ich auch zehn Jugendliche auf, wenn ich glaube, daß wir damit besser spielen. Hinter Wolf, Komljenovic, Reis und Okocha bieten sich schon die nächsten an. Bisher geben mir die Spiele und Ergebnisse recht.

**fuwo** Hat dies auch Auswirkungen auf die Personalpolitik am Ende der Saison?

Stepanovic: Mein Ziel ist es, die Breite aus dem Talentereservoir des Vereins nach oben zu bringen. Dazu sollten wir dann einen echten Klusmann vom Format eines Bein oder Yeboah kaufen.

**fuwo** Sie spielen am Samstag gegen Bochum. Der VfL kommt mit einem neuen Trainer. Wie bereiten Sie sich vor?

Stepanovic: Wir üben die ganze Woche, wie wir den Bochumer Abwehrriegel knacken können. Das wird eine ganz schwere Aufgabe.

**fuwo** Wird sich an der Aufstellung etwas ändern?

Stepanovic: Sollte Ralf Weber rechtzeitig fit werden, halte ich einen Platz für ihn frei. Sonst wird es kaum Änderungen geben.

**fuwo** Also weiter mit den Jungen?

Stepanovic: Es gibt keinen Grund, etwas zu ändern.



Bundestrainer Berti Vogts erklärt bei Regen seinen schwäbischen Weltmeistern Jürgen Klinsmann (L/AS Monaco) und Guido Buchwald (VfB Stuttgart) im Frankfurter Waldstadion die Trainingsaufgaben

## Vogts rief – und dann ging's

Nächste Woche Länderspiel gegen Österreich  
Samstag nominiert der Bundestrainer die Spieler

Von KLAUS FEUERHERM

Frankfurt – Diese Woche Montag und Dienstag trafen sich in Frankfurt 23 Fußballnationalspieler zu einem Lehrgang. Bundestrainer Berti Vogts wollte vor dem Länderspiel gegen Österreich nächsten Mittwoch Kontakt zu seinen Spielern haben. Lediglich Kapitän Matthäus und Neuling Weber fehlten. fuwo beleuchtet hier die wichtigsten Punkte dieses Lehrgangs.

Lohnt solch ein Lehrgang über zwei Tage?

Ja, in diesem Fall jedenfalls. Vogts nutzte die Gelegenheit zu einer Aussprache mit seinen Problemspielern Andreas Möller und Matthias Sam-

mer. Fazit: Vogts räumte ein, daß das Gespräch mit Möller nach den Reibereien bei der EM zu spät kam. Man hätte die Differenzen früher ausräumen müssen. Der Eindruck des Trainers: Möller ist in Italien gereift, hat sich von seinem Freund und Berater Gerster ein wenig abgenabelt. Vogts: „Die Distanz zu ihm spielt eine Rolle.“ Von Sammer forderte Vogts mehr Selbständigkeit außerhalb des Rasens. Vogts: „Er kann nicht verlangen, daß der Trainer ihn anruft. Er muß selbst Initiative ergreifen.“

Wo lag der Trainings Schwerpunkt? Vogts hat in Bundesliga und Nationalf eine zu schwache Zweikampfschulung ausgemacht. Deshalb





# sich ändern, sonst

## Ganz typischer Kruse

Axel Kruse provoziert auch mal beim Jubeln. Der gebürtige Mecklenburger trägt sein Herz auf der Zunge und sagt, was er denkt. Bei Trainer Stepanovic eckert er deshalb oft an. Jetzt droht ihm gar der Rausschmiß

Kruse (l.) gegen Gladbachs Hochstädter. Er hat sich auch mit Stepi angelegt

Axel Kruse (Mitte) überspringt Freund und Feind. Weder Binz (l.) noch Kölns Higl können da mithalten

## NACHRICHTEN

### Sperrungen für Foda und Rufer

Frankfurt/Bern – Franco Foda (Bayer Leverkusen) ist nach seinem Platzverweis am 30. 10. gegen Dresden vom DFB-Sportgericht für vier Spiele gesperrt worden. Die UEFA sperrte Wynton Rufer (Werder Bremen) nach der gelb-roten Karte gegen Sparta Prag für das Hinspiel im europäischen Supercup am 10. Februar gegen den FC Barcelona.

### Freigabe für Steffen Karl

Dortmund – Borussia-Trainer Ottmar Hitzfeld hat seinem Mittelfeldspieler Steffen Karl die Freigabe zum Wechsel erteilt. Der Ex-Hallenser, zuletzt nur zweimal eingewechselt, verhandelt inzwischen mit Bundesliga-Klubs. Ein Anlaufpunkt: Der 1. FC Köln.

### Lautern-Termin bei Ajax Amsterdam

Kaiserslautern – Das Hinspiel im Achtelfinale des UEFA-Pokals zwischen Ajax Amsterdam und dem 1. FC Kaiserslautern findet am 24. November (Dienstag, 20 Uhr) statt. Es steht noch nicht fest, welcher TV-Sender überträgt.

### Braun nicht mehr Mittelrhein-Chef

Köln – Egidius Braun (Aachen), der neue Präsident des DFB, legte sein Amt als Vorsitzender des Fußballverbandes Mittelrhein nieder. Bis zur Neuwahl am 12./13. März führt Karl-Josef Tanas (Köln) kommissarisch den Verband.

### Damen-Rückspiel „reine Formsache“

Rheine – Nach dem 7:0 im Hinspiel des EM-Viertelfinales gegen Rußland betrachten die DFB-Damen das Rückspiel in Rheine als „reine Formsache“. Beim Spiel am Samstag (14 Uhr) testet Bundestrainer Gero Bisanz einige Nachwuchsspielerinnen. Für die Endrunde im nächsten Sommer sind Italien, Norwegen und Dänemark bereits qualifiziert.

### England ohne Bardsley gegen Türkei

London – Beim WM-Qualifikationsspiel nächsten Mittwoch gegen die Türkei muß England ohne David Bardsley (28) antreten. Der Verteidiger von Queens Park Rangers zog sich eine langwierige Knöchelverletzung zu und fällt mehrere Wochen aus.

## Nach dem Pokal-K.o.: Homburg protestiert

Nürnberg bestreitet zweimal Gelb gegen Olivares

Von MAX KLEIN  
Homburg – Diese Meldung überraschte. Homburg hat gegen die Wertung des Pokalspiels gegen Nürnberg (2:4 nach Elfmeter-Schießen) Einspruch beim DFB eingelegt. Nürnbergs Olivares soll von Schiedsrichter Dardenne zweimal die gelbe Karte gesehen haben. Was nach den Regeln Platzverweis bedeutet hätte.

Nürnberg's Präsident Voack verwundert: „Anscheinend leiden die Homburger an Sehschwäche, haben Weissenberger mit Olivares verwechselt.“

Und Voack dreht den Spieß sogar um, will jetzt Homburg mit einer anderen Sache an den Kragen. Er ist nicht mit den von Homburg überwiesenen 20 000 Mark einverstanden, der Einnahmeteilung aus dem Pokalspiel. Die basiert auf 5500 Zuschauern. Voack: „Wir gehen davon aus, daß mindestens

8000 Zuschauer Eintritt bezahlt haben.“

Mittlerweile ist Homburgs Manager Winfried Klein noch auf der Suche nach TV-Beweismaterial. Er hofft, daß beim Filmschnitt der Fernsehstationen doch eine zweite gelbe Karte gegen Olivares zu sehen ist.

Denn: Beim DFB hat der FC Homburg bisher keinen Beweis führen können, daß der Einspruch berechtigt ist. Außerdem sagte Klaus Löw, Schiedsrichter-Referent beim DFB: „Dienstag hat mir Schiedsrichter Dardenne am Telefon bestätigt, daß er bei keinem Spieler zwei gelbe Karten eingetragen hat.“

Trotzdem hoffen die Homburger. Sie hatten 1977 schon einmal im Pokal mit einem Einspruch Erfolg. Beim 0:2 hatte der KSC Janzon nicht an der Mittellinie eingewechselt. Das Spiel mußte wiederholt werden. Homburg gewann dann 1:0.

## los: Zweikämpfe geübt, über Italien geredet und Zukunftspläne gemacht

stand dies in den drei Trainingseinheiten im Vordergrund. Es ging hart zur Sache. Kirsten, Kruse und Riedle sowie Thom bekamen das besonders zu spüren.

### Wie denkt Vogts über die Italien-Profis?

Kohler, Möller, Effenberg und Doll (letzten Sonntag dritte rote Karte wegen Beleidigung des Linienrichters) brauchten bislang noch nicht auf die Tribüne. Aber Häßler und Sammer waren letztes Wochenende aus taktischen Gründen nur Zuschauer. Beide sind verärgert, sprechen diese Woche mit ihren Klubs. Sammer: „Die Situation lasse ich mir nicht bieten.“ Häßler: „Das passiert nicht mehr häufiger.“ Vogts: „Wer vier Wochen nicht spielt, den kann ich nicht nominieren.“ Vogts hatte

nach der EM gefordert, nur wer einen Stammplatz hat, darf kommen. Vogts sprach besonders viel (und tröstend) mit Riedle, der schon zweimal auf der Tribüne saß.

### Was sagt Vogts über Italiens Ausländerpolitik?

„Ein Vergehen am Fußball. Die Trainer müssen über den Sport entscheiden, nicht die Präsidenten. Ich habe das Problem der UEFA und der FIFA vorgetragen. Italien sollte nur noch vier Ausländer verpflichten, drei aufs Spielfeld, keiner auf die Bank, keiner auf die Tribüne. Schon jetzt spüre ich bei unseren Nationalspielern einen Sinneswandel. Beispiel: Leverkusens Thom hat schon erklärt, auch für eine Gage von einer Million Mark nicht auf die Tribüne zu gehen.“ Problem: Italiens Fußballgewerkschaft wehrt sich

gegen den Einsatz eines vierten Ausländers, droht mit Streik.

### Warum ist das Spiel in Nürnberg?

Vogts: „Wir wollen in Nürnberg dort anfangen, wo wir zuletzt beim Spiel im Franken-Stadion gegen Wales bei der EM-Qualifikation aufgehört haben. Es war eines der besten Spiele einer deutschen Mannschaft in den letzten Jahren. Wir wollen uns für die hervorragende Unterstützung durch das Publikum damals mit einem guten Spiel gegen Österreich bedanken. Mit dem Gegner beschäftige ich mich ab Sonntag. Dixie Dörner hat den Gegner gegen Israel beobachtet und eine gute Mannschaft gesehen.“

### Wer fliegt raus?

Samstag nominiert Vogts aus den 23 Spielern, die in Frankfurt waren, die 18 für Nürnberg. Effenberg kurierte

während des Lehrgangs eine Rückenblessur aus. Axel Kruse erlitt eine Oberschenkelzerrung. Andreas Thom leidet an einer Wadenbinnenverletzung. Die Neulinge Bender, Kreuzer, Wolter zeigten sich ehrgeizig, haben aber wohl keine Chance. Weber kam wegen eines Bluterinsels im Oberschenkel nicht zur Auswahl.

### Spiele Matthäus in Nürnberg?

Der Neu-Münchner reiste wegen einer Muskelverhärtung nicht an. Er konnte diese Woche zwei Tage nicht trainieren. Fraglich, ob er Samstag gegen Nürnberg spielt. Nach dem Spiel will Vogts in einem Gespräch mit Bayern-Trainer Ribbeck entscheiden, ob Matthäus dabei ist. DFB-Trainer Bonhof soll ihn beobachten.

Wie ist die voraussichtliche Mannschaft?

Köpke; Thon; Buchwald, Kohler; Reuter, Häßler, Effenberg, Möller (oder Matthäus, Doll, Sammer), Reinhardt; Thom, Riedle.

### Das weitere Programm der Nationalelf

Südamerika-Reise mit 20 Spielen vom 13. bis 20. Dezember gegen Brasilien (16. Dezember in Porto Alegre/MEZ 19.30 Uhr/live in ARD) und Uruguay (20. Dezember in Montevideo/MEZ 22 Uhr/live im ZDF).

**Nächste Seite: Ansichten des Trainers Happel**



## MEINUNGEN

JÜRGEN  
EILERS

### Eine gute Nachricht von Gerd Müller



Nicht lange her, da machte Gerd Müller Schlagzeilen mit seinen Alkoholproblemen. Gestern lief diese Meldung:

Der 62fache Nationalspieler, der sich seit Januar beim FC Bayern um das Torwarttraining und die Jugendmannschaft kümmert, wird an einem sechswöchigen Lehrgang teilnehmen, um den Trainerschein zu erwerben.

Müller (heute 47) hat das Tal seines Lebens durchschritten. Er hat dazu zwei bemerkenswerte Dinge gesagt: 1. Ich habe großes Glück mit meinen Freunden, Uli Hoeneß und Franz Beckenbauer haben mir sehr geholfen. 2. Ich genieße es, geregelter Arbeit nachzugehen.

Manchmal sind es nicht die Sensationen, sondern es ist eine schlichte Nachricht, die einen zum Nachdenken bringt.

JÖRG  
OPPERMANN

### Ein Bravo zu diesem TV-Urteil



Er hatte hinterher noch damit gepöhl, als sei das die normalste Handlung für einen Fußballer. „Ich habe dahin gegriffen, wo es weh tut.“

Wo und wie das war, hatten die TV-Zuschauer zuvor auf dem Bildschirm gesehen, aber nicht der Schiedsrichter. Uerdings Heiko Laessig griff in die Genitalien seines Bochumer Gegenspielers Olaf Dressel.

Jetzt wurde Laessig sechs Spiele gesperrt. Ein sensationelles Fernsehurteil zum Wohle des Fußballs.

Der neue Kindermann des DFB heißt Hilpert. Er macht Jagd auf die versteckten, heimtückischen Fouls im Fußball. Bravo!

## GELESEN

„Fußball sollte ein Spektakel sein, mit viel Tempo, mit viel Bewegung. Dann gibt Fußball dem Leben wie die Religion eine neue Dimension.“

„Der Sieg ist wichtig, aber wichtiger ist die Art des Spiels. Fußball ist Theater.“

„Die italienische Mannschaft ist derzeit wie eine Großbaustelle. Wir sind mittendrin in der Arbeit.“

„Es ist viel leichter, einen technisch perfekten Fußballer zu finden als einen menschlich kompletten Spieler.“

„Intelligenz ist bei Fußballern keine Sonderausstattung, auf die man verzichten kann.“

„Profisport bedeutet Leistungsgesellschaft. Ich oder du, wer spielt besser – das ist die Idee.“

„Fußballer müssen Egoisten sein, wollen möglichst viel Geld verdienen.“

Italiens Nationaltrainer  
Arrigo Sacchi im SPIEGEL

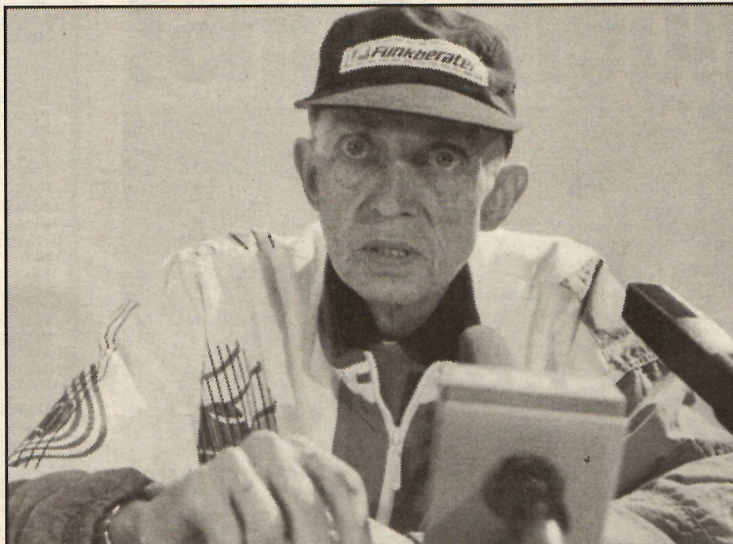


### Spruch des Tages

„Ich brauche doch keinen Elferat, um die Mannschaft aufzustellen.“

Glabachs Interimstrainer Bernd Krauss über seine Machtbefugnis.

## Vor dem Länderspiel nächsten Mittwoch Österreichs Trainer in fuwo



### Jahre, Zahlen und Erfolge

1925: Geboren am 29. November in Wien  
1933 – 1954: Spieler (Abwehr und Mittelfeld) bei Rapid Wien (Meister und Pokalsieger 1946, 1948, 1951, 1952)  
1954 – 1956: Racing Paris  
1956 – 1959: Rapid Wien (Meister 1957)  
51 Länderspiele/5 Tore, WM-Teilnehmer 1954, 1958  
1959 – 1962: Trainer bei Rapid Wien (Meister 1959, Pokalsieger 1961)  
1962 – 1968: ADO Den Haag (Pokalsieger 1968)  
1968 – 1973: Feyenoord Rotterdam (Meister und Pokalsieger 1969, Meister, Europapokalsieger/2:1 gegen Celtic Glasgow und Weltcup Sieger 1970/1:0/2:2 gegen

Estudiantes Buenos Aires)  
1973 – 1975: FC Sevilla  
1975 – 1979: FC Brügge (Meister 1976 – 1978, Pokalsieger 1978, Europapokal-Finalist 1978/0:1 gegen FC Liverpool, UEFA-Pokalfinalist 1976/1:1/2:3 gegen FC Liverpool)  
1979 – 1981: Standard Lüttich (Pokalsieger 1981)  
1981 – 1987: Hamburger SV (Meister 1982, 83, Pokalsieger 1987, Europapokalsieger 1983/1:0 gegen Juventus Turin), UEFA-Pokalfinalist 1982/0:1/0:3 gegen IFK Göteborg)  
1987 – 1991: FC Tirol (Meister 1989, 90, Pokalsieger 1990)  
1992: Nationaltrainer in Österreich



Von der Krebserkrankung schwer gezeichnet: Ernst Happel (Foto oben) bei einer Pressekonferenz vor wenigen Tagen in Wien. Links: Mit HSV-Kapitän Felix Magath nach dem Europacup-Sieg am 25. Mai 1983

# ERNST HAPPEL

## und seine Ansichten über sich selbst, den Fußball, das Leben, den Tod

### Angst

Steht bei mir in keinem Lexikon. Ich lebe gern. Aber dazu muß ich gesund sein. Ich bin nicht interessiert, daß ich drei Monate mit Morphin lebe. Momentan brauche ich kein Morphin.

### AC Mailand

Wie die heute spielen, so habe ich schon 1970 beim Europapokalsieg mit Feyenoord Rotterdam spielen lassen.

### Constantini

Mein Assistent Didi Constantini macht die Arbeit auf dem Platz, weil ich nicht mehr so lange stehen kann. Ich bin schwach auf den Beinen. Habe viel abgenommen. Aber ich habe nicht den richtigen Appetit, daß ich wieder zunehme.

### Chemotherapie

Da muß ich ständig hin. Sonst würde ich sofort einen Rückfall bekommen. Zuletzt haben die Ärzte mit Erfolg wieder eine andere Therapie probiert.

### Eitelkeit

Eitel bist du, wenn du stundenlang vorm Spiegel stehst. Mir

graut vorm Spiegel. Den Schädel kannst nimmer ändern.

### Entlassungen

Ich habe als Trainer Spieler entlassen, ich würde auch als Präsident Spieler entlassen. Aber wer macht das schon.

### Fußball

Ein Tag ohne Fußball ist ein verlorener Tag. Meine Medizin. Aber: Der Fußball ist primitiver geworden. Du mußt Fußball im Kopf spielen, mit Phantasie und Improvisation. Nur, das können nur noch wenige.

### Frankreich-Länderspiel

In meiner Trainerkarriere habe ich noch nie so ein Spiel erlebt. Nur 0:2 verloren. Aber das war ärger als das 1:9 mit Wacker gegen Real Madrid. In 90 Minuten keine einzige Torchance.

### Grantigkeit

Ich bedauere mein Verhalten in der Öffentlichkeit. Welcher Mensch in der Werbung will schon so einen Mürrischen wie mich? Dadurch habe ich viel Geld liegenlassen. Da ist der Beckenbauer Weltmeister. Wo

der diplomatisch ist, fährt ich brutal ins Geschäft.

### Glück

Wirklich glücklich bin ich nur, wenn ich arbeite oder zu Hause in Österreich bin.

### Genies

Prozentual sind sie im Fußball weniger geworden. Viele haben schon irgendein Gebrechen, technisch gesehen.

### Gehälter

Die in Italien sind ungesund hoch, die in Deutschland sind realistisch.

### Haare

Ich habe schon eine schöne Matratze gehabt. Aber durch meine Therapie sind sie wieder weg.

### Herz

Solange mein Herz schlägt, bin ich stark. Und es schlägt stark, deshalb bin ich stark.

### Herzog

Wenn er so gut in der Defensive wäre wie im Angriff, wäre er ein großer Spieler.

### Krebs

Hab ich Krebs, dann habe ich ihn halt.

### Leben

Ich will leben. Ich lebe gern.

### Karriere als Spieler

Die Trainer hatten es mit mir nicht leicht. Ich kenne alle Tricks und so alle Schliche der Fußballer.

### Maximum

Egal, wo ich arbeite, ich will immer das Maximum herausholen.

### Patriot

Ich bin ein Patriot, aber kein Idiot.

### Po

Ich sehe es am Hintern, ob einer das Letzte bringt.

### Regeln

Wer sie erfunden hat, muß ein Schwachsinniger gewesen sein. Ich sehe, daß die Schiedsrichter immer noch damit Mühe haben.

### Pressing

Der Raum wird durch die Rückpaßregelung größer. Da wird es schwer für Pressing.

### Spiele

Ich bin kein Freund der Spieler. Ich arbeite auf Distanz. Mein Anspruch: Sie müssen 90 Minuten arbeiten, laufen. Und ich verlange Disziplin. Wir brauchen Spieler von bestimmtem Format. 80 Prozent Hirn, 20 Prozent Technik. Heute sind es oft 20 Prozent Hirn ohne Technik. Es wird schneller, aber primitiver gespielt.

### Therapie

Im Spital, wo ich immer hin muß, da sieht's so elend aus, wie Menschen leiden müssen.

### Tagesablauf

Ich stehe um 6 Uhr auf. Um 9 Uhr bin ich im Büro. Halb acht daheim. Zum Heurigen geh ich nicht mehr. Seit acht Jahren trinke ich nix mehr. Zwei-, dreimal die Woche gehe ich ins Café Ritter. Meine Entspannung. Außerdem bin ich fernsehsüchtig.

### Training

Ich war zu 80 Prozent immer Praktiker. Aber meine Trainingsmethodik ist nicht identisch mit der Wissenschaft. Ich arbeite nach meiner Manier. Über Jahre habe ich Fachbücher gesammelt und mich weitergebildet.

### Tod

Ich möchte einen schönen Tod. Es hat auch mal einer geschrieben, der Fußball geht tot. Er geht nicht tot. Er ist nur nicht mehr so schön. Die Vorbilder fehlen.

### Vertrag

Wenn ich es gesundheitlich durchstehe, erfülle ich meinen Vertrag bis 1993. Ich bin ein pflichtbewußter Mensch. Aber jeden Tag kann mich was stoppen...

### Vereine

Wichtig war für mich, wie ein Verein geführt ist. Je weniger im Vorstand, um so besser. Sind es 18, habe ich sowieso kein Interesse.

### Weltmeister Deutschland

Viele junge Spieler für die Zukunft. Vielleicht zu jung. Aber wenn die Mischung stimmt, hat die Mannschaft keinen Verlust. Bei der WM ist mit den Deutschen wieder zu rechnen.

### Zukunft

Ich werde alles dransetzen, daß man vor Österreich wieder Angst bekommt. Wir machen noch einmal eine Revolution.

Zusammengestellt von  
KLAUS FEUERHERM



# Die fuwo-Spezialseite für das Wochenende

## Zum Mitschreiben und Mitrechnen

Das Pokal-Achtelfinale ist passé. Der Bundesliga-Alltag hat die 42 deutschen Profiklubs an diesem Wochenende wieder. In der Bundesliga steht das bayerische Derby zwischen München und Nürnberg im Olympiastadion im Blickpunkt. Der Knaller der 2. Liga steigt in Freiburg. Dort will Bundesliga-Absteiger Rostock den Spitzenreiter schlagen und weiter seine Ambitionen auf den Wiederaufstieg untermauern.

### Das müssen Sie wissen

#### Neururer in der Zwickmühle

Pikante Situation für Saarbrückens Trainer Peter Neururer vor dem Spiel am Bökelberg. Er ist bei Gladbach als Nachfolger von Jürgen Gelsdorf im Gespräch. Neururer: „Na und. Ich bin Profi. Und deshalb will ich gewinnen. Was demnächst auf mich zukommen wird – warten wir's ab!“

#### Schnelle Revanche möglich

Sechs Tage nach dem 0:2-Pokal-Aus in Bremen bietet sich Borussia Dortmund die Möglichkeit der schnellen Revanche gegen Werder in der Bundesliga. 43.000 Fans wollen den BVB im Westfalen-Stadion zum Sieg schreien.

#### Zwei können tief fallen

Duell der Bundesliga-Absteiger Stuttgarter Kickers und Fortuna Düsseldorf. Beide stehen auch jetzt wieder im Keller. Verliert Fortuna, wird der zweite Abstieg innerhalb eines Jahres immer wahrscheinlicher. So ein Schicksal war bislang nur Kickers Offenbach widerfahren. Die stiegen 1984 aus der Bundesliga ab, ein Jahr später aus der 2. Liga.

### DIESE WOCHE TIPPT ROLF RÜSSMANN

1:1

2:0

1:0

3:1

2:1

0:0

3:1

2:0

2:1



Der 42-jährige Manager von Borussia Mönchengladbach (20 Länderspiele/453 Bundesligaspiele für Schalke, Dortmund) traut nur Schalke und Stuttgart auswärts einen Punktgewinn zu. Frankfurts Jörn Andersen tippte zu- letzt einen einzigen Sieger richtig.

Freitag/Samstag, 13./14. Nov.	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
1. FC Kaiserslautern – Schalke 04 (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Borussia Dortmund – Werder Bremen	:	:	:
Dynamo Dresden – Karlsruher SC	:	:	:
Eintracht Frankfurt – VfL Bochum (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
Bor. Mönchengladbach – 1. FC Saarbrücken	:	:	:
Wattenscheid 09 – VfB Stuttgart	:	:	:
Bayern München – 1. FC Nürnberg	:	:	:
1. FC Köln – Bayer Leverkusen	:	:	:
Hamburger SV – Bayer Uerdingen	:	:	:

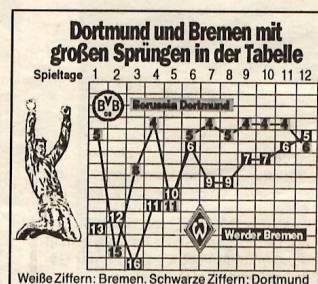
### TABELLE (AKTUELLER STAND)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (1) München	12	7	4	1	25:13	+12	18:6	3	2	1	12:7	8:4	4	2	0	13:6	10:2		
2. (3) Leverkusen	12	5	6	1	25:10	+15	16:8	4	2	0	18:3	10:2	1	4	1	7:7	6:6		
3. (5) Karlsruher SC	12	7	2	3	28:20	+8	16:8	5	1	0	19:6	11:1	2	1	3	9:14	5:7		
4. (2) Frankfurt	12	5	6	1	22:15	+7	16:8	2	4	0	15:6	8:4	3	2	1	9:9	8:4		
5. (6) Werder Bremen	12	6	4	2	20:14	+6	16:8	4	2	0	11:3	10:2	2	2	2	9:11	6:6		
6. (4) Bor. Dortmund	12	7	1	4	22:16	+6	15:9	4	0	2	12:6	8:4	3	1	2	10:10	7:5		
7. (7) Stuttgart (M)	12	5	3	4	20:20	0	13:11	5	0	1	15:5	10:2	0	3	3	5:15	3:9		
8. (9) 1. FC Nürnberg	12	5	3	4	11:12	-1	13:11	3	1	2	7:5	7:5	2	2	2	4:7	6:6		
9. (8) Schalke 04	12	4	4	4	16:18	-2	12:12	0	4	2	7:9	4:8	4	0	2	9:9	8:4		
10. (10) Kaiserslautern	12	5	1	6	16:15	+1	11:13	4	1	1	12:5	9:3	1	0	5	4:10	2:10		
11. (13) Saarbrücken (N)	12	3	5	4	16:20	-4	11:13	3	2	1	10:6	8:4	0	3	3	6:14	3:9		
12. (12) Uerdingen (N)	12	3	4	5	15:21	-6	10:14	2	2	2	8:11	6:6	1	2	3	7:10	4:8		
13. (13) Dyn. Dresden	12	3	4	5	13:19	-6	10:14	3	1	2	10:7	7:5	0	3	3	3:12	3:9		
14. (15) Gladbach	12	2	5	5	16:23	-7	9:15	1	3	2	9:11	5:7	1	2	3	7:12	4:8		
15. (11) Wattenscheid	12	3	3	6	20:28	-8	9:15	2	2	2	12:11	6:6	1	1	4	8:17	3:9		
16. (17) Hamburger SV	12	1	6	5	11:18	-7	8:16	1	2	3	5:6	4:8	0	4	2	6:12	4:8		
17. (16) 1. FC Köln	12	3	1	8	15:23	-8	7:17	2	1	3	10:10	5:7	1	0	5	5:13	2:10		
18. (18) VfL Bochum	12	1	4	7	13:19	-6	6:18	1	3	2	9:8	5:7	0	1	5	4:11	1:11		

Anmerkung: M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Die Mannschaft, die am Ende der Saison Platz 1 belegt, nimmt am Europacup der Landesmeister teil. Die Zweit- bis Fünftplatzierten sind für den UEFA-Cup qualifiziert. Die Mannschaften auf den Plätzen 16 bis 18 steigen in die Zweite Liga ab.

### NEUER STAND

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:



### Die nächsten Spiele (20./21. 11.):

Saarbrücken – Hamburg (–, –) ..... Fr., 20.00  
Bochum – Dresden (1:0, 0:0) ..... Fr., 20.00  
Nürnberg – Wattenscheid (3:1, 1:1) ..... Fr., 20.00  
Stuttgart – Dortmund (4:2, 0:0) ..... Sa., 15.30  
Uerdingen – Lautern (–, –) ..... Sa., 15.30  
Schalke – Frankfurt (1:1, 0:5) ..... Sa., 15.30  
Karlsruhe – Köln (0:1, 3:2) ..... Sa., 15.30  
Leverkusen – München (2:1, 2:2) ..... Sa., 15.30  
Bremen – Gladbach (0:0, 2:0) ..... Sa., 15.30

In Klammern Vorjahresergebnisse (Heim, Auswärts)

### TABELLE (AKTUELLER STAND)

(In Klammern die Platzierungen des vorangegangenen Spieltages)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts	g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (1) SC Freiburg	20	12	6	2	44:22	+22	30:10	7	3	0	19:5	17:3	5	3	2	25:17	13:7		
2. (2) Fort. Köln	20	11	5	4	28:10	+18	27:13	8	2	1	20:3	18:4	3	3	3	8:7	9:9		
3. (5) Duisburg (A)	20	11	5	4	30:16	+14	27:13	7	2	0	18:5	16:2	4	3	4	12:11	11:11		
4. (4) Rostock (A)	20	9	8	3	30:16	+14	26:14	7	4	0	22:8	18:4	2	4	3	8:8	8:10		
5. (5) VfB Leipzig	20	10	5	5	30:22	+8	25:15	7	2	2	18:9	16:6	3	3	3	12:13	9:9		
6. (6) Mannheim	20	9	6	5	26:24	+2	24:16	7	1	1	17:7	15:3	2	5	4	9:17	9:13		
7. (8) SV Meppen	20	7	9	4	16:17	-1	25:17	4	4	1	6:4	12:6	3	5	3	10:13	11:11		
8. (9) CZ Jena	20	9	4	7	30:26	+4	22:18	6	1	2	15:6	13:5	3	3	5	15:20	9:13		
9. (7) Mainz 05	20	9	4	7	27:24	+3	22:18	5	2	2	14:9	12:6	4	2	5	13:15	10:12		
10. (11) Hannover (P)	20	9	4	7	33:31	+2	22:18	5	2	3	21:13	12:8	4	2	4	12:18	10:10		
11. (13) Wuppertal (N)	20	8	4	8	28:20	+8	20:20	8	2	1	20:3	18:4	0	2	7	8:17	2:16		
12. (10) Osnabrück	20	7	6	7	29:26	+3	20:20	5	4	2	25:14	14:8	2	2	5	6:12	6:12		
13. (12) FC Homburg	20	7	6	7	27:28	-1	20:20	6	2	2	22:16	14:6	1	4	5	5:12	6:14		
14. (14) Chemnitz	20	7	4	9	22:26	-4	18:22	5	2	2	11:7	12:6	2	2	7	11:19	6:16		
15. (15) Oldenburg	20	7	4	9	27:37	-10	18:22	5	2	3	15:13	12:8	2	2	6	12:24	6:14		
16. (16) St. Pauli	20	5	7	8	22:25	-3	17:23	4	4	2	13:7	12:8	1	3	6	9:18	5:15		
17. (17) Wolfsburg (N)	20	6	5	9	31:38	-7	17:23	4	3	2	19:15	11:7	2	2	7	12:23	6:16		
18. (21) Hertha BSC	20	4	8	8	28:31	-3	16:24	4	3	3	18:12	11:9	0	5	5	10:19	3:15		
19. (19) Braunschweig	20	6	4	10	33:43	-10	16:24	5	3	3	23:21	13:9	1	1	7	10:22	3:15		
20. (18) Stuttg. K. (A)	20	5	5	10	22:30	-8	15:25	4	4	2	15:10	12:8	1	1	8	9:20	3:17		
21. (20) Rostock	20	4	7	9	23:37	-14	15:25	3	3	3	15:18	9:9	1	4	6	8:19	6:16		
22. (22) U'haching (N)	20	5	4	11	26:36	-10	14:26	5	2	4	19:13	12:10	0	2	7	7:23	2:16		
23. (23) Darmstadt 98	20	3	8	9	20:34	-14	14:26	2	5	3	15:13	9:11	1	3	6	5:21	5:15		
24. (24) Düsseldorf (A)	20	3	6	11	18:31	-13	12:28	3	5	3	14:9	11:11	0	1	8	4:22	1:17		

### NEUER STAND

Tore	Punkte	Platz
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:
:	:	:

### Die nächsten Spiele (Fr. – So., 20. – 22.11.1992)

SpVgg Unterhaching – Chemnitzer FC (–, –) Fr., 19.30  
Fortuna Düsseldorf – SC Freiburg (–, –) Fr., 20.00  
Wuppertaler SV – FC Carl Zeiss Jena (–, –) Fr., 20.00

FC Hansa Rostock – VfL Wolfsburg (–, –) Sa., 15.30  
Fort. Köln – Rostock (0:2, 1:1, 1:2, 1:0) Sa., 15.30  
Eintr. Braunschweig – Mainz 05 (–, –) Sa., 15.30  
Darmstadt 98 – MSV Duisburg (–, –) Sa., 15.30  
Hertha BSC – SV Meppen (2:0, 1:2, 3:1, 1:0) Sa., 15.30

In Klammern die Ergebnisse aus dem Vorjahr.

(Durch Auf- und Abstiegsrunde in einzelnen Fällen vier Ergebnisse)

### Alle Spiele in der Montags-fuwo



# +++ Bundesliga aktuell +++ Bundesliga aktuell +++

## Gladbach: Stielike gibt sich ganz diplomatisch

Ex-Nationalspieler wollte Kontakte nicht bestätigen, ist aber interessiert

Von JOACHIM DROLL  
**Mönchengladbach** – Zusehen Glanzzeiten in den 70er Jahren, unter den Trainern Weisweiler und Lattek, war Borussia Mönchengladbach ein Musterbeispiel von Kontinuität und Einigkeit: Meister 1970, 1971, 1975, 1976, 1977, Pokalsieger 1975, 1976, UEFA-Cupsieger 1975, 1976. Jetzt ist davon nicht mehr viel übriggeblieben. Skandale, Lügen und Unruhe beherrschen die Szene.

Jüngster Fall: Der von Präsident Drygalski und Manager Rüssmann ungeliebte Trainer Gelsdorf kam

seinem Rausschmiß zuvor, feuerte sich selbst, um einen Tag später in Bochum anzuheuern.

Die Suche nach einem Nachfolger gestaltet sich schwierig. Rüssmann: „Ich kann und will dazu nichts sagen.“ fuwo erfuhr, daß Rüssmann jedoch bereits Gespräche mit Uli Stielike (Xamax Neuchâtel) und Peter Neururer (1. FC Saarbrücken) führte. Stielike bejahte dies allerdings gegenüber fuwo nicht, gibt aber auch zu: „Man wird sehen, was nach dem 6. Dezember passiert, wenn hier in der Schweiz

die Doppelrunde beendet ist. Die Bundesliga und auch Spanien würden mich natürlich als Trainer reizen.“

Und zum Stichwort Borussia: „Dort habe ich vier schöne Jahre verbracht. Natürlich interessiert es mich, was mit dem Klub passiert. Borussia ist nach wie vor in Deutschland ein großer Sympathieträger.“ Gut möglich, daß Stielike im Dezember schon Borussia-Trainer ist. Und sollten die Schweizer ihn nicht gehen lassen, gibt's ja immer noch die Lösung namens Neururer.



**Uli Stielike:** Noch gibt der Ex-Nationalspieler Kontakte zur Borussia nicht zu. Aber der Buschfunk weiß mehr



**Gladbach-Manager Rolf Rüssmann ist auf Trainersuche. Möglich, daß der Gelsdorf-Nachfolger erst im Winter kommt**



**Peter Neururer:** Noch in Saarbrücken, bald in Gladbach? Bei beiden Klubs gibt's derzeit viel Unruhe

## Dresden: Keiner blickt mehr durch – auch der DFB nicht

Von der Vermarktungsfirma Sorad über den Tisch gezogen worden?

**Dresden** – Der „Fall Dynamo Dresden“: Das Chaos immer größer (Deutsche Presse-Agentur: „Bei Dynamo blickt bald keiner mehr durch“), die Finanzlage total verworren. Kann der Verein den Spielbetrieb nicht aufrechterhalten, wäre die gesamte Liga geschädigt. Das muß der DFB verhindern. Der hat die Geschäftsbücher zur Prüfung. Liga-Sekretär Holzhausen: „Mein jetziger Wissensstand ist, daß ich keinen habe. Präsident Ziegenbalg hat ja zugegeben, daß auch er die Lage nicht mehr überblickt.“ Der DFB hat einen

Wirtschaftsprüfer eingeschaltet, er gibt Bericht am 17. Dezember.

Der Ursprung der Dynamo-Krise liegt ein Jahr zurück. Damals schloß Ziegenbalg Verträge mit der Saarbrücker Vermarktungsfirma Sorad ab. Inhalt: Sorad übernahm die gesamte werbliche Vermarktung, führte eine vereinbarte Summe an Dynamo ab. Wohl Vereinbarungen nicht zum Wohle des Klubs. Ziegenbalg: „Mit den Verträgen wurden wir über den Tisch gezogen.“

Dienstag präsentierte Ziegenbalg Unterlagen aus

der Geschäftsverbindung. Spesenabrechnungen von Sorad-Chef Rebmann in Höhe von 575 000 Mark fürs erste Halbjahr 1992, abgezinst und bezahlt von Dynamo-Geschäftsführer Kluge. Der ging inzwischen zu Sorad.

Sorad-Chef Rebmann will nun Strafanzeige gegen den Präsidenten stellen wegen Kreditbetrugs. Außerdem will Rebmann heute seine Version der Verbindung erläutern.

Ziegenbalg schaltete nun den Dortmunder Rechtsanwalt Rauball ein – Ziel: Die Verträge mit Sorad zu lösen.



**Dresdens Präsident Ziegenbalg:** Es ist fünf vor zwölf – oder schon später? Aber das weiß bei Dynamo auch keiner

## Was man alles so hört

Von Sven J. Ueberall

★ Tolle Woche für **Kaiserslauterns** Schweden-Star **Jan Eriksson**. Diese Woche nahm er nach seiner Knieverletzung wieder das Training auf, und in seinem Heimatland wurde er zum „Fußballer des Jahres“ gewählt.



**Jürgen Hunke**

★ Der Hamburger Unternehmer **Ronald Wulff** (Dentallabor) will Nachfolger von **Jürgen Hunke** als HSV-Präsident werden. **Wulffs** Wahlversprechen für den 7. Dezember: „Ich will wieder Ruhe in den Verein bringen.“ Selbst **Hunke** gibt zu: „Wulff wäre ein idealer Präsident!“

★ Das Thema Hilfe der Bundesliga für den Fußball im Nordosten geht weiter. **Bremens** Präsident **Dr. Böhmert** hat für sich und seinen **Manager Lemke** klargestellt: „Ich könnte mir Finanzzuschüsse für die Talentförderung im Osten vorstellen. Gleichzeitig müßten sich die Bundesligaklubs verpflichten, solche Spieler nicht abzuwerben.“

★ Sechs Tage ist Trainer **Jürgen Gelsdorf** jetzt beim VfL Bochum im Amt. Was hat er verändert? Gelsdorf: „Wichtig ist, Kontakt zur Mannschaft zu bekommen. Einige kenne ich ja. Gegen **Zumtack** oder **Kempe** habe ich noch gespielt. Ich habe viele Gespräche geführt und versucht, im Training den Spielern Erfolgserlebnisse zu vermitteln, indem ich sie viel mit dem Ball habe arbeiten lassen.“ Seinen Einstand muß er in Frankfurt geben. Gelsdorf: „Man kann's sich nicht aussuchen.“



**Jürgen Gelsdorf**

★ **Pierre Littbarski** (Foto) muß 30 000 Mark blechen! Er hatte während seiner Zeit beim **RC Paris** Einkünfte aus Werbeverträgen dem Finanzamt nicht gemeldet. Insgesamt 107 000 Mark an Steuern soll er hinterlegen haben. Vom Bonner Schöffengericht wurde er nun im Verfahren wegen Steuerhinterziehung verdonnert. 25 000 Mark der Buße gehen an die Rüßland-Kinderhilfe, der Rest an den Bonner Tierschutzverein. Der Profi war 1989 während einer Betriebsprüfung durch das Finanzamt Euskirchen aufgefallen. **Littbarski** sagte, er hätte nicht gemerkt, alles wäre von seinen Steuerberatern in Köln und Paris bearbeitet worden. Pikant: **Littbarski** Vater war Finanzbeamter!



FOTO: WERK, WITTERS, WENDE, SIMON (2)

## BUNDESLIGA

## Alle Spiele,

### Kaiserslautern – Schalke

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)

### Hotic stellt sich selbst auf

Lauterns verletzter Stürmerstar Stefan Kuntz ist sicher: „Das 2:2 in Sheffield hat uns viel Selbstbewußtsein gegeben. Wir verlieren bis zur Winterpause kein Spiel mehr.“ Für das Heimspiel gegen die auswärtstarken Schalke bastelt Trainer Zobel noch an der Aufstellung. Dooley bekommt nach seinem Comeback eventuell eine Regenerationspause. Auch Hotic's Einsatz ist nach Oberschenkelverletzung fraglich. Zobel: „Hotic entscheidet selbst, ob er spielt.“ Schalke will offensiv spielen.



**Tom Dooley wird nach seinem Klassenpiel in Sheffield gegen Schalke wahrscheinlich pausieren**

**Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung:** Serr – Kadlec – Schäfer, Ritter – Wagner, Hotic, Zeyer, Haber, Goldbaek – Marin, Witczek.  
**Weiter im Aufgebot:** Antes, Dooley, Richter, Lelle, Winkler.  
**Verletzt:** Ehrmann, Roos, Kuntz, Eriksson, Funkel.  
**Gesperrt:** Keiner.

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Gehrke – Güttler – Herzog, Linke – Müller, Borodjuk, Freund, Anderrübe, Büskens – Senderscheid, Christensen. **Weiter im Aufgebot:** Hillinghaus, Prus, Hey, Sparring, Leifeld. **Verletzt:** Lehmann, Lüglinger, Scherr, Mihajlovic, Eigenrauch. **Gesperrt:** Schlipper.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 15 Siege, 16 Unentschieden, 17 Niederlagen für Kaiserslautern. 74:75 Tore, 46:50 Punkte.

60  
40  
fuwo-Tendenz

### Dortmund – Bremen

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Amerell (München)

### Rummenigge raus?

Dortmunds Povlsen stand gestern vorm DFB-Gericht. Er hatte Saarbrückens Kostner mit dem Ellenbogen gerammt. Das Urteil stand bei Redaktionsschluss dieser Seite noch nicht fest. Hitzefeld: „Es wird Änderungen in personeller und spielerischer Hinsicht geben. Sieg ist Pflicht!“ Möglich, daß Rummenigge nach zuletzt schwacher Form raus muß. Bremens Rehnhagel trotz des 2:0 im Pokal gegen Dortmund vorsichtig: „Die Karten sind neu gemischt.“ Neubarth trotz leichter Achillessehnenzerrung wahrscheinlich dabei. Alternative: Rufer stürmt allein.



**Michael Rummenigge auch gegen Bremen am Ball? Das ist nach zuletzt schwächeren Leistungen nicht sicher**

**Dortmund/voraussichtliche Aufstellung:** Klos – Reuter – Kutowski, Schulz – Lusch, Zorc, Zelic, Rummenigge, Reinhardt – Mill, Chapuisat. **Weiter im Aufgebot:** de Beer, Sippel, Poschner, Karl. **Gesperrt:** Povlsen (?). **Verletzt:** Keiner.

**Bremen/voraussichtliche Aufstellung:** Rock – Bratsch – Borowski, Beiersdorfer – Wolter, Ellis, Votava, Herzog, Legat – Neubarth, Rufer. **Weiter im Aufgebot:** Gundelach, Kohn, Alfons, Beckenfeld, Hermann. **Gesperrt:** Keiner. **Verletzt:** Sauer.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 16 Siege, 7 Unentschieden, 25 Niederlagen für Dortmund. 69:94 Tore, 39:57 Punkte.

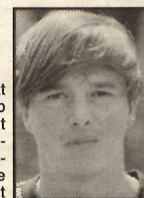
65  
35  
fuwo-Tendenz

### Dresden – Karlsruhe

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Führer (Steinhagen)

### KSC ist bescheiden

Dresdens Trainer Klaus Sammer hat eine lange Verletztenliste. Deshalb wahrscheinlich: Stübners Saisondebüt nach langwieriger Knie- und Adduktorenverletzung. Beim Freundschaftsspiel in Rostock (1:0-Sieg) überzeugte er noch nicht. Der KSC (das klingt überraschend) ist bescheiden, der Tabellenendritze spricht von nur einem Punkt. Trainer Winfried Schäfer: „Ich werde der Mannschaft klarmachen, Dresden nicht zu unterschätzen.“ Nach dem schwachen Pokal-1:0 in Düsseldorf dürfte das nicht schwerfallen.



**Dresdens Jörg Stübner (27): Spielte in Rostock zum ersten Mal. Nun Saisondebüt in der Bundesliga?**

**Dresden/voraussichtliche Aufstellung:** Müller – Mauksch – Wagenhaus, Molzig – Hauptmann, Jähni, Stübner, Pilz, Kmetzsch – Gütschow, Rath. **Weiter im Aufgebot:** Teuber, Boichel, Zickler, Milovanovic, Wagner. **Verletzt:** Ratke, Kern, Schmäler, Zander. **Gesperrt:** Schöblier.

**Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung:** Kahn – Nowotny – Metz, Reich – Neustädter, Schütterle, Rolff, Bender, Wittwer – Krieg, Kirjakow. **Weiter im Aufgebot:** Walter, Bany, Carl, Klinge, Bogdan. **Verletzt:** Schuster. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, kein Unentschieden, 1 Niederlage für Dresden. 2:1 Tore, 2:2 Punkte.

50  
50  
fuwo-Tendenz








## Der Beweis – Karlsruhe ist jetzt die beste Mannschaft

### Tabelle der letzten fünf Spieltage

	Tore	Punkte
1. (3.) Karlsruhe	14:5	9:1
2. (5.) Bremen	11:3	9:1
3. (2.) Leverkusen	11:5	6:4
4. (6.) Dortmund	12:8	6:4
5. (17.) Köln	10:8	6:4
6. (4.) Frankfurt	9:7	6:4
7. (8.) Nürnberg	7:6	6:4
8. (1.) München	9:9	6:4
9. (9.) Schalke	7:10	6:4
10. (12.) Uerdingen	5:9	5:5
11. (7.) Stuttgart	10:11	4:6
12. (10.) Kaiserslautern	8:9	4:6
13. (14.) Gladbach	8:9	4:6
14. (16.) Hamburg	6:7	4:6
15. (11.) Saarbrücken	8:10	4:6
16. (15.) Wattenscheid	7:13	3:7
17. (13.) Dresden	4:10	2:8
18. (18.) Bochum	2:9	0:10

In Klammern die tatsächliche Platzierung nach 12 Spieltagen dieser Saison

### Die Torschützen des KSC

	<b>Rainer Krieg</b> – bester Saison-torschütze beim Karlsruher SC (7 Treffer)
7	Krieg
6	Kirjakow
5	Rolf
4	Bender
3	Schütterle
1	Schmarow Carl Reich

## Das ist der KSC

**Gründung:** 1. November 1894.  
**Erfolge:** Deutscher Meister 1909 (als Phönix Karlsruhe), Deutscher Pokalsieger 1955, 1956.  
**Mitglieder:** 2800. **Sportarten:** Fußball, Hockey, Leichtathletik, Schach, Boxen. **Bundesliga:** Gründungsmitglied, 1963 – 1968, 1975 – 1977, 1981 – 1983, 1984/85, seit 1987. **Beste Bundesliga-Platzierung:** 8. – 1991/92. **Höchster Sieg in der Bundesliga:** 7:0 gegen Eintracht Frankfurt (A/19. 9. 1964). **Höchste Niederlage in der Bundesliga:** 0:9 gegen 1860 München (A/27. 2. 1965). **Präsident:** Roland Schmider (seit 18 Jahren im Amt).

## Bender: Jeder von uns glaubt jetzt, der Beste zu sein

### KSC-Mittelfeldmann schwört auf Trainer Schäfer

Von KLAUS FEUERHERM

**Wie erklären Sie sich den KSC-Aufstieg?**

**Manfred Bender:** Das Geheimnis ist die optimale Mischung von erfahrenen und jungen Spielern. Jedem gibt der Trainer das Gefühl, der Beste auf seiner Position zu sein.

**Wie geht das?**

Bender: In München habe ich 80 Spiele gemacht und mußte am Ende sogar linker Verteidiger spielen. Da wußte ich aber gar nichts mit mir anzufangen. Schäfer glaubte an meine Offensivkraft im lin-

ken Mittelfeld, gab mir meine Freiheit in der Offensive wieder. Die Quittung: Elf Super-spiele und nur ein schlechtes bisher.

**Wie 1:5 gegen Leverkusen?**

Bender: Genau. Ausgerechnet, als Berti Vogts das einzige Mal den KSC sah. Aber meine Freiheiten im KSC-Spiel haben mir wieder Selbstvertrauen gegeben. Ich fühle mich nicht schlechter als meine Bundesliga-Kollegen Reinhardt, Frontzeck oder Wagner. Dieses Gefühl hatte ich als einer der Sün-

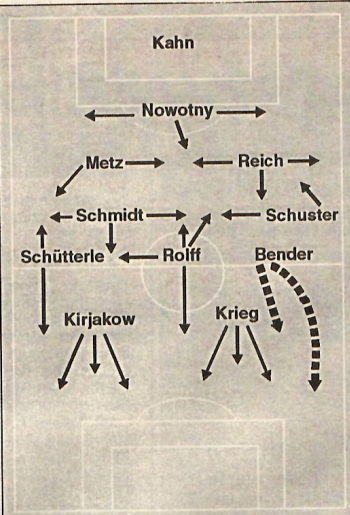
denböcke in München verloren.

**Und jetzt hat Sie Vogts zur Nationalelf geholt.**

Bender: Ist schon Wahnsinn: Gehst von Bayern weg und kommst zur Nationalelf. Mit dieser Schnelligkeit hatte ich das nicht erwartet. Jetzt hoffe ich Sonnabend auf eine Nominierung.

**Ist der KSC schon eine Spitzenmannschaft?**

Bender: Wenn wir aus Dresden, Köln und München vier Punkte holen, bleiben wir zumindest oben. Wir fürchten niemanden mehr!



## Die Wunsch-Elf von Trainer Schäfer

Die meisten Angriffe laufen über links (gestrichelte Pfeile). Bender ist wichtiger Flanken-geber. Fast zwei Drittel aller Saisontore wurden über links vorbereitet. Defensivmann Schuster sichert Bender, der alle Freiheiten für die

Offensive besitzt, nach hinten ab. Kirjakow ist also nicht der entscheidende Mann im Angriff. Er glänzt meist durch Einzelaktionen. Antreiber im Mittelfeld ist Rolf. Bei Standards kommt der kopfballstarke Reich nach vorn.

### Gelbe Karten

Schütterle	4
Carl	4
Wittwer	4
Neustädter	3
Rolf	3
Nowotny	3
Reich	2
Metz	2
Kirjakow	2
Schmarow	1
Schmidt	1
Bogdan	1

Gelb-Rote und Rote Karten: keine

### Sie haben die meiste Bundesliga-Erfahrung

	Spiele	Tore
Rolf	297	43
Bogdan	167	8
Metz	167	2
Schütterle	163	35
Schmidt	143	2
Hermann	119	25*
Bender	89	13
Kahn	75	–
Carl	73	10

\* In dieser Saison noch nicht eingesetzt.

### Formnoten der Spieler

	Ø	Spiele	Punkte
Kirjakow	2,82	11	31
Kahn	3,08	12	37
Rolf	3,08	12	37
Bender	3,42	12	41
Metz	3,50	12	42
Krieg	3,50	10	35
Reich	3,58	12	43
Schmarow	3,67	6	22
Neustädter	3,71	7	26
Nowotny	3,86	7	27
Schütterle	3,92	12	47
Wittwer	4,33	9	39

In die Wertung kommen nur Spieler, die mindestens die Hälfte der Spiele dieser Saison bestritten haben.

### Die Noten bedeuten:

- 1 = internationale Klasse,
- 2 = reif für die Nationalmannschaft,
- 3 = gutes Bundesliga-niveau,
- 4 = Durch-schnitt,
- 5 = schwach,
- 6 = sehr schwach.

## Das aktuelle fu

Von WOLFGANG ROTHFUSS und VOLKE

# Die Sensation

## 199 Fakten zu einem Fuß

Niemand hatte Karlsruhe vor Saisonbeginn auf der war an den letzten fünf Spieltagen am erfolgreichsten in d

### Der Treue

Oliver Kahn (23): Spielt seit seinem 7. Lebensjahr für den KSC. Vater Rolf war selbst KSC-Profi. Kahns Elternhaus steht gerade einen Kilometer vom Wildparkstadion entfernt. Einziger aktueller KSC-Profi aus der eigenen Jugend. Trainer Schäfer über Kahn: „Nach Köpfe der beste deutsche Torwart.“ Gutes Stellungsspiel, glänzende Reflexe sind seine Stärken. Schwächen noch in der Strafraumbereich. In seiner Freizeit trainiert er mehrmals in der Woche Bodybuilding. Will mit dem Klub ganz nach oben.



### Libero der Zukunft

Jens Nowotny (18): Liebling von Vogts-Assistent Bonhof in der „U 18“-Auswahl. Ist noch Vertrags-amateur, wohnt bei seinen Eltern. Schon als 10-jähriger war Bundesliga-profi sein großes Ziel. Stellt dafür alles zurück. Derzeit Libero, kann aber auch im defensiven Mittelfeld oder als Manndecker eingesetzt werden. Bereitet sich gerade auf seine Prüfung als Großhandelskaufmann vor. Lebt nur für den Fußball: kein Alkohol, keine Zigaretten. Soll der Libero der Zukunft bei Karlsruhe werden.



### Der Leitwolf

Wolfgang Rolf (32): Seine Trainings- und Spieleinstellung ist vorbildlich. Im Mittelfeld Leitwolf der Mannschaft. Wollte vor seinem Wechsel von Uerdingen zum KSC (1991) eigentlich schon aufhören und in Köln die Lizenz als Fußballlehrer erwerben. Rackert und spielt wie zu seinen besten Zeiten 1983 mit HSV Europapokalsieger), erzielte in dieser Saison bereits fünf Tore. Baut vor allem im Spiel die jungen und unerfahrenen Spieler nach Fehlern auf. Trainer Schäfer: „Man muß Spieler nach ihrem Charakter aussuchen. Rolf ist dafür ein Musterbeispiel.“



## Vierzehn Mann

### Der Realist

Burkhard Reich (27): Zuverlässiger Stammspieler, kopfball- und schußstark. Immer in den wichtigen Spielen starker Manndecker. Fühlt sich im Badischen mit Familie wegen der Gemütlichkeit und dem nahen Schwarzwald pudelwohl. War beim DFB-Sichtungslehrgang, macht sich aber keine Hoffnungen mehr auf eine Nationalelf-Karriere: „Schön, daß man auf mich aufmerksam wurde. Aber ich bin realistisch. Die Konkurrenz ist auf meiner Position riesengroß.“ Bewohnt in der Karlsruher Weststadt ein Reihenhäus. Für 500 000 Mark Ablöse ein Volltreffer.



### Der Ex-Bayer

Manfred Bender (25): Wurde von seinen ehemaligen Münchner Mannschaftskameraden Kreuzer und Sternkopf (beide früher KSC) zum Wechsel überredet. Wollte eigentlich nach Nürnberg. Bender: „Der KSC ist für mich ein Glücks-fall.“ Bereitet die meisten Tore vor. Stärke: sprintschnell, gute Technik. Hat in Spielberg (20 km von Karlsruhe) ein 130-qm-Haus bezogen. Seit zwei Wochen ist auch Freundin Denise da. Als waschechter Münchner immer Heimweh, wenn das Oktoberfest stattfindet. Ziel: Nationalmannschaft und WM 1994 in den USA. Schon seit Jahren buhlen die Österreicher um ihn. Grund: Mutter ist Österreicherin – problemlose Einbürgerung. Bender: „Null Interesse!“

### Der unumschränkte Herrscher

Winfried Schäfer (42): Von Null auf Hundert. Stand in der vergangenen Zeit zeitweise sogar vor dem Abschluß, dann mit Erfolgsserie und unerwarteten Auswärtserfolgen mit Rumpfmannschaft aus dem Keller. Kaufte diese Saison hervorragend ein – Kirjakow, Bender. Position gestärkt. Seit sechseinhalb Jahren beim KSC. Vertrag bis 1994. Weinliebhaber, spielt in der Freizeit Tennis, Golf. Kickte als Profi von 1975 bis 1977 beim KSC. Damaliger Trainer: Carl-Heinz Rühl, jetzt Manager. Baut in Ettlingen (8 km von Karlsruhe entfernt) ein Haus. Würde gerne über 1994 hinaus in Karlsruhe bleiben. Großes Ziel: UEFA-Cup-Platz. Dann weiter Blickrichtung nach oben. Derzeit unumschränkter Herrscher. Wer gegen ihn ist, findet sich schnell auf der Ersatzbank oder Tribüne wieder. Gespanntes Verhältnis zur Karlsruher Presse. Grund: Sie kritisierten ihn in der vergangenen Saison zu hart. Originalton Schäfer: „Bei uns will schon die Presse Vereinspolitik machen.“ Hat im sportlichen Bereich das Sagen: „Da lasse ich mir nicht reinreden.“ Fühlt sich als Enkel des legendären Hennes Weisweiler, seinem Entdecker.



gel im Spiel nach vorn. Abschluß verbesserung. te ein Dreivierteljahr v Kreuzbandabrisse im zen. Operation in Zürich. Hat sich wieder herange bänder Ehergeiz. Com an. Kann vakante Positi Mittelfeld hinter Bender. Ist vielseitig verwer



### Der Freundli

Waleri Schmarow (27): zung vorerst Stammspiat zives Mittelfeld) verlor seipe: Spagetti Bo Schwimmad-Restauran Wohnorts Dürmersheim Karlsruhe). Begrüßt die Training erscheinenden Handschlag, unterhält si Schätzt seine neue Heim land schones Land, saul es gute Mensch ...“ Liel Elcha seinen Mercedes 1





## Das aktuelle fuwo-Thema

Von WOLFGANG ROTHFUSS und VOLKER ZEITLER

# Die Sensation

## 199 Fakten zu einem Fußball-Wunder



Niemand hatte Karlsruhe vor Saisonbeginn auf der Rechnung. Plötzlich ist die Mannschaft Tabellendritter, war an den letzten fünf Spieltagen am erfolgreichsten in der Bundesliga. Und der KSC steht auch im Pokalviertelfinale

### Der Treue

**Oliver Kahn (23):** Spielt seit seinem 7. Lebensjahr für den KSC. Vater Rolf war selbst KSC-Profi. Kahns Elternhaus steht gerade einen Kilometer vom Wildparkstadion entfernt. Einziger aktueller KSC-Profi aus der eigenen Jugend. Trainer Schäfer über Kahn: „Nach Köpfe der beste deutsche Torwart.“ Gutes Stellungsspiel, glänzende Reflexe sind seine Stärken. Schwächen noch in der Strafraumbeherrschung. In seiner Freizeit trainiert er mehrmals in der Woche Bodybuilding. Will mit dem Klub ganz nach oben.



### Libero der Zukunft

**Jens Nowotny (18):** Liebling von Vogts-Assistent Bonhof in der „U 18“-Auswahl. Ist noch Vertragsamateur, wohnt bei seinen Eltern. Schon als 10-Jähriger war Bundesligaprofi sein großes Ziel. Stellt dafür alles zurück. Derzeit Libero, kann aber auch im defensiven Mittelfeld oder als Manndecker eingesetzt werden. Bereitet sich gerade auf seine Prüfung als Großhandelskaufmann vor. Lebt nur für den Fußball: kein Alkohol, keine Zigaretten. Soll der Libero der Zukunft bei Karlsruhe werden.



### Der Leittwolf

**Wolfgang Roff (32):** Seine Trainings- und Spieleinstellung ist vorbildlich. Im Mittelfeld Leittwolf der Mannschaft. Wollte vor seinem Wechsel von Uerdingen zum KSC (1991) eigentlich schon aufhören und in Köln die Lizenz als Fußballlehrer erwerben. Rackert und spielt wie zu seinen besten Zeiten (1983 mit HSV Europapokalsieger), erzielte in dieser Saison bereits fünf Tore. Baut vor allem im Spiel die jungen und unerfahrenen Spieler nach Fehlern auf. Trainer Schäfer: „Man muß Spieler nach ihrem Charakter aussuchen. Roff ist dafür ein Musterbeispiel.“



## Vierzehn Mann – ein Erfolg

### Der Realist

**Burkhard Reich (27):** Zuverlässiger Stammspieler, kopfball- und schußstark. Immer in den wichtigen Spielen starker Manndecker. Fühlt sich im Badischen mit Familie wegen der Gemütlichkeit und dem nahen Schwarzwald pudelwohl. War beim DFB-Sichtungslager, macht sich aber keine Hoffnungen mehr auf eine Nationalteilkarriere: „Schön, daß man auf mich aufmerksam wurde. Aber ich bin realistisch. Die Konkurrenz ist auf meiner Position riesengroß.“ Bewohnt in der Karlsruher Weststadt ein Reihenhäuser. Für 500 000 Mark Ablöse ein Volltreffer.



### Der Ex-Bayer

**Manfred Bender (28):** Wurde von seinen ehemaligen Münchner Mannschaftskameraden Kreuzer und Sternkopf (beide früher KSC) zum Wechsel überredet. Wollte eigentlich nach Nürnberg. Bender: „Der KSC ist für mich ein Glücksfall.“ Bereitet die meisten Tore vor. Stärke: sprintschnell, gute Technik. Hat in Spielberg (20 km von Karlsruhe) ein 130-qm-Haus bezogen. Seit zwei Wochen ist auch Freundin Denise da. Als waschechter Münchner immer Heimweh, wenn das Oktoberfest stattfindet. Ziel: Nationalmannschaft und WM 1994 in den USA. Schon seit Jahren buhlen die Österreicher um ihn. Grund: Mutter ist Österreicherin – problemlose Einbürgerung. Bender: „Null Interesse!“



### Der unumschränkte Herrscher

**Winfried Schäfer (42):** Von Null auf Hundert. Stand in der vergangenen Zeit zeitweise sogar vor dem Abschluß, dann mit Erfolgsserie und unerwarteten Auswärtserfolgen mit Rumpfmannschaft aus dem Keller. Kaufte diese Saison hervorragend ein – Kirjakow, Bender. Position gestärkt. Seit sechseinhalb Jahren beim KSC, Vertrag bis 1994. Weinliebhaber, spielt in der Freizeit Tennis, Golf. Kicker als Profi von 1975 bis 1977 beim KSC. Damaliger Trainer: Carl-Heinz Rühl, jetzt Manager. Baut in Ettlingen (8 km von Karlsruhe entfernt) ein Haus. Würde gerne über 1994 hinaus in Karlsruhe bleiben. Großes Ziel: UEFA-Cup-Platz. Dann weiter Blickrichtung nach oben. Derzeit unumschränkter Herrscher. Wer gegen ihn ist, findet sich schnell auf der Ersatzbank oder Tribüne wieder. Gespanntes Verhältnis zur Karlsruher Presse. Grund: Sie kritisierten ihn in der vergangenen Saison zu hart. Originalton Schäfer: „Bei uns will schon die Presse Vereinspolitik machen.“ Hat im sportlichen Bereich das Sagen: „Da lasse ich mir nicht reinreden.“ Fühlt sich als Enkel des legendären Hennes Weisweiler, seinem Entdecker.



### Der Ehrgeizige

**Dirk Schuster (24):** Spielte erst Innenverteidiger, dann im linken defensiven Mittelfeld. Eisenharter Mann, kaum ein Spiel ohne gelbe Karte. Noch Mangel im Spiel nach vorn. Flanken und Abschluß verbesserungsfähig. Mußte ein Dreivierteljahr wegen eines Kreuzbandabrisses im Knie aussetzen. Operation in Zürich (Schweiz). Hat sich wieder herangearbeitet. Unbändiger Ehrgeiz. Comeback steht an. Kann vakante Position im linken Mittelfeld hinter Bender übernehmen. Ist vielseitig verwendbar.



### Der Freundliche

**Waleri Schmarow (27):** Nach Verletzung vorerst Stammspieler (meist offensives Mittelfeld) verloren. Lieblingspeise: „Spaghetti Bolognaise“ im Schwimmbad-Restaurant seines Wohnorts Durmersheim (15 km von Karlsruhe). Begrüßt die täglich beim Training erscheinenden Rentner per Handschlag, unterhält sich mit ihnen. Schätzt seine neue Heimat: „Deutschland schönes Land, sauberes Land. Viele gute Mensch...“ Liebt neben Frau Elcha seinen Mercedes 190.



### Der Kapitän

**Lars Schmidt (27):** Großer Pechvogel. Nach Haarriß im Wadenbein Operation. „Ausgerechnet jetzt, wo es läuft“, klagt der Kapitän. Dauerläufer, im Laufduell Mann gegen Mann nicht zu bezwingen. Abfangjäger im Mittelfeld. Hat sich fast alles erarbeitet. Immer ein Vorbild an Einsatz. Vom Trainer vor der Saison für Bogdan zum Kapitän bestimmt, will in der Rückrunde wieder dabeisein. „Mein größter Wunsch ist, mit dem KSC endlich einen großen Erfolg feiern zu können.“ Manko: Schwäche beim Abschluß.



### Der Aufsässige

**Rainer Schüttler (26):** Schlitzohr und Spaßvogel mit Hang zum Leichtsinne im Spiel und im Privatleben. Spielte schon 1983 bei den KSC-Amateuren. In der Jugend klickte er zusammen mit Dieter Eckstein beim Heimatverein Karlsruher FV. Spielersches Tief nach Scheidung. Hat neue Freundin und zweites Kind. Freund von Manfred Bender. Lieblingslokal „Funzel“ im Stadtteil Durlach. Bierliebhaber. Muckt auch gegen Trainer Schäfer auf: „Er behandelt mich wie einen A-Jugendsspieler. So geht das nicht.“ Spielt oft unter seinen Möglichkeiten. Schnell, trickreich, torgefährlich im Mittelfeld.



### Der Joker

**Eberhard Carl (27):** Edelreservist. Kann als Spitze und im Mittelfeld eingesetzt werden. Immer für einen Treffer gut. Trotzdem meist ein Wackelkandidat. Ideal als Joker, weil er schnell Bindung zum Spiel findet. Überlegte lange, ob er ins Profigeschäft einsteigen soll. Hatte bei Mercedes im schwäbischen Sindelfingen guten, sicheren Arbeitsplatz als Modellbauschreiner. Typischer Schwabe: Sparsam, strebsam. Gibt keine Mark zuviel aus.



### Der Mann fürs Grobe

**Peter Neustädter (26):** Aussiedler aus der GUS. Eltern wurden nach dem Krieg von den Kommunisten nach Wladiwostok verschleppt. Kam per Zufall zum KSC. Meldete sich erst bei den Amateuren an, wurde dann bei einem Trainingsspiel entdeckt. Mann fürs Grobe, die Drecksarbeit. Kämpfer. Zuverlässig, schont sich und Gegner nicht. Spiel im defensiven Mittelfeld (rechts), kann auch in der Innendeckung eingesetzt werden. Dolmetscht für Kirjakow, übersetzt ihm die Kritiken aus den Zeitungen (fuwo). Ruhig, bescheiden, eifrig im Training. Will unbedingt einen Stammspieler.

### Der Unbekümmerte

**Rainer Krieg (24):** Aufsteiger der Saison. Bekam erst nach seinen Toren während dieser Saison einen Profivertrag (vorher Vertragsamateur). Wurde KSC-Trainer Schäfer von einem Bekannten angeboten. Spielte zuvor in der hessischen Landesliga beim SV Bernbach. Frech, unbekümmert im Sturm. Läßt sich im Strafraum kaum vom Ball trennen. Torinstinkt. Erzielte gegen Mönchengladbach das „Tor des Monats“. Eltern und eigener Fanclub aus dem Hessischen kommen regelmäßig zu den KSC-Heimspielen. Hat noch eine große Karriere vor sich.



Foto: GEBEL (2), GES (6), WEREK, NAGEL, HORSTMÜLLER, WITTMERS (3), STEPHAN



## wo-Thema

ZEITLER

ation  
ßball-Wunder

Rechnung. Plötzlich ist die Mannschaft Tabellendritter, der Bundesliga. Und der KSC steht auch im Pokalviertelfinale

## - ein Erfolg

## Ehrgeizige

Schuster spielte erst verteidiger, im linken defensiven Mittelfeld. Eisenharter kam ohne gelbe Karte. Noch Männerflanken und -fähigkeiten. Außergewöhnlich eines Knie aussetzen (Schweiz). Arbeitet. Unablässig steht er im linken Verteidigungslinien übernehmbar.



## Der Kapitän

Lars Schmidt (27): Großer Pechvogel. Nach Haarriss im Wadenbein Operation. „Ausgerechnet jetzt, wo es läuft“, klagt der Kapitän. Dauerläufer, im Laufduell Mann gegen Mann nicht zu bezwingen. Abfangjäger im Mittelfeld. Hat sich fast alles erarbeitet. Immer ein Vorbild an Einsatz. Vom Trainer vor der Saison für Bogdan zum Kapitän bestimmt, will in der Rückrunde wieder dabeisein. „Mein größter Wunsch ist, mit dem KSC endlich einen großen Erfolg feiern zu können.“ Manko: Schwäche beim Abschluss.

## Der Aufsässige

Rainer Schütterle (26): Schlitzohr und Spaßvogel mit Hang zum Leichtsinn im Spiel und im Privatleben. Spielte schon 1983 bei den KSC-Amateuren. In der Jugend kickte er zusammen mit Dieter Eckstein beim Heimatverein Kähler FV. Spielerisches Tief nach Scheidung. Hat neue Freundin und zweites Kind. Freund von Manfred Bender. Lieblingslokal „Funzel“ im Stadtteil Durlach. Bierliebhaber. Muckt auch gegen Trainer Schäfer auf: „Er behandelt mich wie einen A-Jugendsspieler. So geht das nicht.“ Spielt oft unter seinen Möglichkeiten. Schnell, trickreich, torgefährlich im Mittelfeld.



## Der Joker

Eberhard Carl (27): Edelreservist. Kann als Spitze und im Mittelfeld eingesetzt werden. Immer für einen Treffer gut. Trotzdem meist ein Wackelkandidat. Ideal als Joker, weil er schnell Bindung zum Spiel findet. Überlegte lange, ob er ins Profifeld einsteigen soll. Hatte bei Mercedes im schwäbischen Sindelfingen guten, sicheren Arbeitsplatz als Modellbauschreiner. Typischer Schwabe: Sparsam, strebsam. Gibt keine Mark zuviel aus.



## Der Mann fürs Grobe

Peter Neustädter (26): Aussiedler aus der GUS. Eltern wurden nach dem Krieg von den Kommunisten nach Wladivostok verschleppt. Kam per Zufall zum KSC. Meldete sich erst bei den Amateuren an, wurde dann bei einem Trainingsspiel entdeckt. Mann fürs Grobe, die Drecksarbeit. Kämpfer. Zuverlässig, schont sich und Gegner nicht. Spiel im defensiven Mittelfeld (rechts), kann auch in der Innendekung eingesetzt werden. Dolmetscht für Kirjakow, übersetzt ihm die Kritiken aus den Zeitungen (*fuwo*). Ruhig, bescheiden, eifrig im Training. Will unbedingt einen Stammsplatz.

## Der Unbekümmerte

Rainer Krieg (24): Aufsteiger der Saison. Bekam erst nach seinen Toren während dieser Saison einen Profivertrag (vortier Vertragssamatur). Wurde KSC-Trainer Schäfer von einem Bekannten angeboten. Spielte zuvor in der hessischen Landesliga beim SV Bernbach. Frech, unbekümmert im Sturm. Lässt sich im Strafraum kaum vom Ball trennen. Torinstinkt. Erzielte gegen Mönchengladbach das „Tor des Monats“. Eltern und eigener Fanclub aus dem Hessischen kommen regelmäßig zu den KSC-Heimspielen. Hat noch eine große Karriere vor sich.

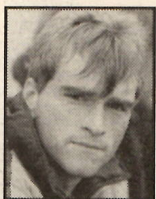


Foto: GEBEL (2), GES (6), WEREK, NAGEL, HORSTMÜLLER, WITTEK (3), STEPHAN

## Was Sie alles über den KSC wissen müssen

**Die Stadt Karlsruhe**  
Gründung durch Markgraf von Baden-Durlach 1715/17. Bis 1918 Residenzstadt, von 1918 – 1952 Landeshauptstadt von Baden. Kreisstadt in Baden-Württemberg (Oberrheinische Tiefebene). Verwaltungszentrum des Regierungsbezirks Karlsruhe. 285 000 Einwohner.

**Industrie:** Maschinenbau, Chemie, Elektrotechnik, Lebensmittel, Erdölraffinerien (Erdölleitungen von Triest/Italien und Marseille/Frankreich), Rheinhausen. **Beamtenstadt:** Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichtshof, Universität, Akademien (u. a. Kunst), Hochschulen, Kernforschungszentrum, Landesbibliothek.

**Sehenswürdigkeiten:** Karlsruher Schloß, Pyramide am Marktplatz. **Prominentester Sohn der Stadt:**

Carl Friedrich Benz (1844 – 1929/entwickelte 1885 erstes Automobil, 1926 Gründung Daimler-Benz AG).

**Das Stadion**  
Wildparkstadion, Fassungsvermögen: 37 500 Plätze (davon überdacht 7700 Sitz- und 5200 Stehplätze). Gehört der Stadt – 50 000 Mark Miete pro Spiel. Eintrittspreise: 12 Mark (Stehplatz) bis 36 Mark (Tribüne). Einnahme bei ausverkauftem Haus: rund 670 000 Mark. Nach Umbau der Haupttribüne faßt das Stadion 42 500 Besucher.

**Klub-Sponsoren**  
Hauptsponsor und Trikotwerber Ehrmann/Almighurt (Milchprodukte) zahlt pro Saison 1 Million Mark. Ausrüster Patrick (französische Sportartikelfirma) gibt 400 000 Mark pro Spielzeit.

**Training**  
Meist fünf Trainingseinheiten (jeweils 75 bis 90 Minuten) pro Woche. Sonntag: Regeneration, Massage. Montag: trainingsfrei. Dienstag, Donnerstag, Freitag: eine Einheit. Mittwoch: Hauptbelastungstag mit zwei Einheiten.

**Hauptsächliche Ernährung**  
Spaghetti, Steaks, Geflügel, Salat, Obst.

**Berufe**  
Fast alle Spieler haben einen „ordentlichen“ Beruf.

ruf erlernt. Beispiele: Carl – Modellbauschreiner, Rolf – Großhandelskaufmann, Metz – Winzer. Ausnahmen: Kahn und Schmidt – Abiturienten.

**Spielerfrauen**  
Viele Spieler sind in „festen Händen“. Verheiratet u. a.: Reich, Rolf, Kirjakow. Ledig u. a.: Bender, Nowotny. Rainer Schütterle ist geschieden (zwei Kinder von zwei Frauen).

**Autos**  
Häufigste Automarken: Mercedes (Schmarow und Kirjakow – 190/Autonarr Kahn fährt einen 300 CE) und BMW. Trainer Winfried Schäfer hat einen Porsche (Carrera 4/silbermetalllic/Kennzeichen: KA-SC 4).

**Teuerster Neueinkauf**  
Kirjakow kam im Juli für 2,3 Millionen Mark von Dynamo Moskau. Bender für 2 Millionen von Bayern.

**Billigster Neueinkauf**  
Krieg für 50 000 Mark vom hessischen Landesligisten SV Bernbach.

**Maxi-, Minimalisten**  
Verteidiger Reich – 1,91 m, Verteidiger Metz – 1,74 m, Reich – 86 kg, Schmidt und Kirjakow – 71 kg.

**Sportliche Stärken**  
Bender bester Links-, Freistoß- und Elfmeterschütze, Rolf bester Rechtsschütze, Reich bester Kopfballspieler, Metz (von rechts) und Bender (von links) beste Flankengeber.

**Berühmteste Spieler des Klubs**

Kurt Sommerlatt (50er Jahre/4 Länderspiele) und Günter Hermann (60er Jahre/7 Länderspiele).

**Verkaufte Dauerkarten**  
2 800.

**Beliebtester Treffpunkt**  
Café Ludwigs (im Volksmund auch Café Wichtig oder Café Rolex genannt ... /dort trifft sich Schickleria) in der Stadtmitte.

**Spaßmacher**  
Schütterle und Bender. Die beiden gehen auch oft abends zusammen „auf Tour“.

**Ausgefallenstes Hobby**  
Torwart Kahn spekuliert mit Aktien an der Börse.

**Trainingslager/ Spielvorbereitung**  
Freitagnachmittag (17 Uhr) Abreise ins „Hotel Ritter“ (Büchenau/18 km vom Wildparkstadion). Samstag eine Stunde vor Spielbeginn Ankunft im Stadion.

## Der Publikumsloblebling

Sergej Kirjakow (22): Topstar und Publikumsloblebling der Fans. Spielt nicht Fußball, er tanzt. Kam für 2,3 Millionen Mark aus Moskau. Hat Zweijahresvertrag. Ziel: Italien. „Da kann ich viel mehr verdienen.“ KSC möchte den Stürmer auf jeden Fall behalten (Vertrag bis 1994). Manager Rühl aber sagt: „Die Vergangenheit hat gezeigt, was bei den Summen, die in Südeuropa bezahlt werden, alles möglich ist.“ „Kiki“ wird bei einem Wechsel nach Italien zehn Millionen Mark oder mehr für den KSC einbringen. Wohnt mit Frau und Töchterchen (2 Jahre) in einem Reihenhäuser in Bietigheim (15 km vom Stadion), empfängt über Antenne Fernsehen aus der Heimat.







# Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist

## Duisburg – Hertha

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
SR: Löwer (Fürth-Poppenreuth)

### Duisburg wieder ruhig

Nach dem Sieg bei St. Pauli kehrte in Duisburg wieder etwas Ruhe ein. Präsident Fischdick: „Ich kann wieder besser schlafen.“ Hertha im Pokal nur 0:1 in Leverkusen. Torwart Junghans deshalb sicher: „Wenn wir diese spielerische Leistung wiederholen, sehen wir beim MSV gut aus.“

**Duisburg/voraussichtliche Aufstellung:** Rollmann – Westerboek – Nijhuis, Gleichens – Notthoff, Steininger, Tarnat, Böger, Minkwitz – Seitz, Preetz. **Wetter im Aufgebot:** Kellermann, Harforth, Struckmann, Sailer, Azzouzi, Seitz. **Hertha/voraussichtliche Aufstellung:** Junghans – Bayerschmidt – Zimmermann, Tanja – Winkhold, Kovac, Basler, Gries, Zernicke – Sullivan, Demandt. **Wetter im Aufgebot:** Sejna, Feinbler, Seckler, Klews, Lünsmann. **Verletzt:** Gowitzke, Schmölzer. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Duisburg die letzten 7 Spiele 7:7 Punkte. Hertha beendete gegen Mainz (3:0) eine Serie von sechs Spielen ohne Sieg.



## Jena – Leipzig

Anpfiff: Freitag, 19.30 Uhr  
Schiedsrichter: Kasper (Katlenburg)

### Verletzungssorgen

Bei Jena fallen Szangolies (Oberschenkelzerrung) und Eschler (Leistenoperation) auf jeden Fall aus. Fraglich noch der Einsatz von Akpoborie (Oberschenkelprellung). Leipzig auf jeden Fall ohne Trommer und Gyamfi. Für Trainer Sundermann ist die Partie in Jena „wie jedes andere Spiel“.

**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Bräutigam – Wittke – Wentzel, Bläs – Gerlach, Molata, Celic, Holetschek, Fankhänel – Klee, Schreiber. **Wetter im Aufgebot:** Weißgärber, Röser, Schneider, Akpoborie, Löhner, Verletzt: Raab, Szangolies, Eschler, Ludwig, Steiner. **Gesperrt:** Keiner. **Leipzig/voraussichtliche Aufstellung:** Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Bredow, Heidenreich, Hecking, Däbritz, Anders – Rische, Hobsch. **Wetter im Aufgebot:** Sager, Engelmann, Liebars, Turowski, Opoku. **Verletzt:** Trommer, Gyamfi. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Leipzig seit drei Spielen (5:1 Punkte), Jena vier Spielen (6:2 Punkte) ohne Niederlage.



## Im Blickpunkt: Freiburg – Rostock

Anpfiff: Samstag, 14. Uhr. – Schiedsrichter: Buchhart (Schrobenhausen)



**Libero Schmidt ist ein wichtiger Mann beim SC Freiburg. In der fuwo-Notenwertung liegt er auf Rang 10 (Schnitt 2,80)**

**Jens Wahl – einer der starken Spieler bei Rostock. Trainer Rutemöller: „Es war wichtig, daß wir ihn nach dem Abstieg halten konnten“**

### Gipfeltreffen vor 12 000 Zuschauern

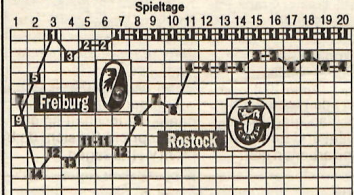
Schon seit drei Wochen gibt es in Freiburg für dieses Spiel keine Sitzplatzkarte mehr. Auch wer jetzt noch eine Dauerkarte kauft, kommt nicht mehr ins Stadion. 12 000 Zuschauer werden erwartet. Bei Freiburg noch Rätselraten um Spies (Gehirnerschütterung). Bei Rostock fehlen Sänger und Schlünz. Zallmann spielt Libero.

**Freiburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eisenmeier – Schmidt – Vogel, Kohl – Braun, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Raklitz, Seeliger. **Wetter im Aufgebot:** Beneking, Spies, Fincke, Ruoff, Buric, Simon. **Verletzt:** Pfahler. **Gesperrt:** Keiner. **Rostock/voraussichtliche Aufstellung:** Hoffmann – Zallmann – Alms, Werner – Lange, März, Dowe, Persigehl, Wahl – Schmidt, Chalkiewicz. **Wetter im Aufgebot:** Kunath, Bodden, Weiland, Kubala, Oldenburg. **Verletzt:** Schlünz, Sänger. **Gesperrt:** Keiner.

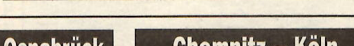
### Barometer:

Freiburg schon 15mal vorn, schöß die meisten Tore (44). Rostock seit dem 11. Spieltag zwischen Rang 3 und 4, kassierte nach Fortuna Köln die wenigsten Gegentore (16 wie Duisburg).

### Rostock erst mit zwei Auswärtssiegen



Freiburg Heimbilanz:	Rostocks Auswärtsbilanz:
19:5 Tore, 17:3 Punkte	8:8 Tore, 8:10 Punkte
7 Siege, 3 Remis, 0 Niederlagen	2 Siege, 4 Remis, 3 Niederlagen
Weiße Zahlen=Freiburg	Schwarze Zahlen=Rostock



## Meppen – St. Pauli

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Lange (Gießen)

### Meppen in Bestbesetzung

Am Pokalwochenende hatten Meppens Spieler frei. Trainer Ehrmanntraut war in Berlin zur Talent-sichtung. Meppen spielt in Bestbesetzung, plant zwei Punkte fest ein. St. Paulis Trainer Eichhorn läßt seine Mannschaft wie gegen Duisburg (0:1) aufbauen: „Wir holen einen Punkt.“

**Meppen/voraussichtliche Aufstellung:** Kubik – Böttche – Vorholt, Faltin – Heimer, Zimmer, Gartmann, Maroli, Menke – Rauffmann, Thoben. **Wetter im Aufgebot:** Hülswitz, Schulte, Detors, Bujan, van der Putten, Lau. **Verletzt:** Houermann, Wiechers. **Gesperrt:** Keiner. **St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung:** Thomford – Gronau – Dammeier, Schwinkendorf – Olck, Nikolic, Knäbel, Surmann, Wolff – Fischer, Aerdken. **Wetter im Aufgebot:** Risch, Gatti, Hollerbach, Manzi, Schlindwein. **Verletzt:** Driller, Sievers, Kozan. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Meppen zu Hause ökonomisch (7 Tore, 12 Punkte). St. Pauli letzte beide Spiele auswärts nicht verloren (2:2 Punkte).



## Mainz – Darmstadt

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Kuhne (Hamburg)

### Kuze verlangt Sieg

„Ich erwarte, daß die Mannschaft gegen Darmstadt alles gibt und gewinnt“, sagte der Mainzer Trainer Kuze. Darmstadt Trainer Mandziara: „Es gibt in dieser Liga kaum einen richtigen Favoriten. Auch Mainz ist zu schaffen.“ Er verordnete für den ausgemusterten Eichenauer ein Sondertraining.

**Mainz/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhnert – Müller – Herzberger, Kasalo – Schäfer, Schuhmacher, Buvas, Hayer, Weiß – Jaworek, Klupp. **Wetter im Aufgebot:** Petz, Greilich, Kischka, Zampach, Wagner. **Verletzt:** Janz. **Gesperrt:** Keiner. **Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung:** Eilers – Bragin – Heß, Kowalewski – Klepinger, Havucic, Bakalorz, Täuber, Baier – Pfahl, Simon. **Wetter im Aufgebot:** Wagner, Gutlicher, Hoffmann, Quadregio, Berry. **Verletzt:** Sanchez, Trautmann. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Mainz zu Hause anständig (letzte 3 Spiele 3:3 Punkte). Darmstadt unter Mandziara 7:3 Punkte.



## Remscheid – Wuppertal

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Fischer (St. Wendel)

### Pirsig im Erfolgswang

Volles Haus beim Lokalderby, 13 000 Zuschauer. Die Mehrzahl aus Wuppertal (9000). Remscheids Trainer Pirsig braucht ein Erfolgserlebnis. Wuppertals Manager Tarmann: „Wir sind dran mit einem Sieg.“ Familientreffen der Präporen: Carsten für Remscheid, Cousin Thomas für den WSV.

**Remscheid/voraussichtliche Aufstellung:** Stocki – Tilner – Schiermoch, Hausen – Thoben, Bridalite, C. Pröpper, Krönig – Gemein, Sedlack. **Wetter im Aufgebot:** Faldhof, Kozanovic, Glöde, Flock, Callea, Schmidt. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Otoo. **Wuppertal/voraussichtliche Aufstellung:** Albracht – Pusch – Straka, Voigt – Kienzyk, Küttner, Zilles, T. Pröpper, Hartwig – Klein, Tönies. **Wetter im Aufgebot:** Richter, Glawes, Kindgen, Broos. **Verletzt:** Hwang, Bießer. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Wuppertal auswärts ohne Sieg (2:16 Punkte), Remscheid heim-schwach (9:9 Punkte).



## Wolfsburg – Unterhaching

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
Schiedsrichter: Gläser (Breitungen)

### Ein Schicksalsspiel

Wolfsburg-Trainer Erkenbrecher: „Ein Schicksalsspiel.“ Nach dem Debakel von Köln (1:5) wurde hart trainiert. „Unsere Chance ist die Offensive.“ Unterhaching-Trainer Adrion: „Beim Freundschaftsspiel gegen Bayern (3:7) waren die Auswechsler besser als die Stammspieler.“ Für ihn gilt: Minimum ein Punkt.

**Wolfsburg/voraussichtliche Aufstellung:** Hüb-bach – Brunner – Kleeschützky, Trautmann – Ewen, Hölz, Ballwanz, Dammeier, Akrapovic – Reich, Frakiewicz. **Wetter im Aufgebot:** Kick, Dornoch, Schwerinski, Kohn, Ockert. **Verletzt:** Geiger, Fleibich, Vuia. **Gesperrt:** Keiner. **Unterhaching/voraussichtliche Aufstellung:** Häfele – Emig – Zwingl, Santl, Bogdan – Bergen, Leitt, Lehmbacher, Allievi – Garcia, Hangl. **Wetter im Aufgebot:** Sirch, Beck, Renner, Niklaus, Urošovic. **Verletzt:** Vladimir. **Gesperrt:** Pfleger.

**Barometer:** Wolfsburg in den letzten 10 Spielen 5:17 Punkte. Unterhaching ohne Auswärtssieg (3:17 Punkte).



## Oldenburg – Osnabrück

Anpfiff: Sonntag, 14.30 Uhr  
SR: Schmidt (Bad Hersfeld)

### Osnabrücks Rechnung

Oldenburgs Trainer Sidka zufrieden: „Beim Freundschaftsspiel gegen Bochum zeigten meine Leute gutes Stellungsspiel.“ Talent Tammien wieder von Anfang an dabei, Wukel im Sturm. Osnabrücks Manager Schmidt: „Wir spielen volle Pulle, machen das 1:6 vom Vorjahr vergessen.“

**Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung:** Noz – Wawrzyniak – Zajac, Jack – Gerstner, Tammien, Steinbach, Machala, Kliche – Drulak, Wukel. **Wetter im Aufgebot:** Butt, Schnell, Gehrmann, Brand, Jimenez, Claßen, Linke, Malchow. **Verletzt:** Brauer. **Gesperrt:** Keiner. **Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung:** Dres-zer – Wijas – Baschetti, Sievers – Hofmann, Karp, Hetmanski, Wollitz, Grether – Meinke, da Palma. **Wetter im Aufgebot:** Brunn, Greve, Klaus, de Jong, Balzis, Bulanow, Marquardt. **Verletzt:** Gellich, Kissinger. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Oldenburg kas-sierte in den letzten fünf Spielen 9 Tore, Osnabrück seit dem 6. Spieltag ohne Auswärtssieg.



## Chemnitz – Köln

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Hauer (Celle)

### Boer wieder dabei

Kölns Geschäftsführer Fähnrich: „Gut, daß Chemnitz im Pokal weiter ist. Die laufen mit ihrer Euphorie ins offene Messer.“ Köln, trainingsfrei und gut erholt, läßt Chemnitz kommen. Pech für Chemnitz: Heidrich ist gesperrt (Rot-Gelb in Wuppertal). Boer (Muskelzerrung) kann dafür wieder spielen.

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hier-mann – Barsikow – Seifert, Laudeley – Bitter-mann, Keller, Veit, Wienhold, Mehlhorn – Boer, Schweizer. **Wetter im Aufgebot:** Schmidt, Ehling, Illing, Renn, Torunargha. **Verletzt:** Spranger, Köhler. **Gesperrt:** Heidrich. **Köln/voraussichtliche Aufstellung:** Zimmer-mann – Niggemann – Hupe, Schneider – Seuf-fer, Brandts, Köhler, Pasulko, Lottner – Deffke, Präger. **Wetter im Aufgebot:** Agaciak, Römer, Mink, Schröder, Azima. **Verletzt:** Jarecki. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Chemnitz die letzten 4 Spiele ohne Sieg (2:6 Punkte), Köln kassierte auswärts die wenigsten Tore (7).



## Stuttgart – Düsseldorf

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
SR: Kemmling (Burgwedel)

### Ristic ändert nicht

Stuttgarts Trainer Schafstall weiß erst heute definitiv, wen er am Samstag einsetzen kann (siehe Bericht, S. 10). Wird Neitzel gesperrt, rückt für ihn Palumbo in die Mannschaft. Düsseldorf Trainer Ristic wird voraussichtlich die Mannschaft auflaufen lassen, die im Pokal gegen Karlsruhe unglücklich 0:1 verlor.

**Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung:** Reitmair – Kuhn – Keim, Schwartz – Neitzel, Shala, Imhof, Tattermusch, Fischer – Bobic, Gora. **Wetter im Aufgebot:** Schlicht, Palumbo, Tüchel, Schwingner, Jovanovic, Wüllbler. **Verletzt:** Novodomy, Hofacker, Vollmer. **Gesperrt:** Epp, Berkenhagen. **Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadke – Loose – Schütz, Huchbeck – Aigner, Bunzel, Strath, Dražić, Albertz – Breitka, Cyron. **Wetter im Aufgebot:** Koch, Hagemes, Backhaus, Hutwelker, Quallo. **Verletzt:** Winter. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Letzte Saison tra-fen sich beide Mannschaften noch in der Bundesliga. Ergebnisse: 0:1 und 3:1.



## Mannheim – Braunschweig

Anpfiff: Samstag, 14.30 Uhr  
SR: Theobald (Wiebelskirchen)

### Wochen der Wahrheit

Mannheim ersatzgeschwächt. Schanda (Meniskus) und Schmäler (Knöchel) fallen bis zur Winterpause aus. Laukkanen (Finnland) ist beim Länderspiel. Trainer Toppmöller: „Wohnachten wollen wir Dritter sein.“ Braunschweig vor „Wochen der Wahrheit“ (Trainer Maslo). Drei der nächsten vier Spiele sind auswärts.

**Mannheim/voraussichtliche Aufstellung:** Claus – Fellhauer – Schnake, Wohler – Stohr, Lasser, Hecker, Hofmann, Weidemann – Freiler, Kirsten. **Wetter im Aufgebot:** Winkler, Blum, Nachtweh, Naswu, Stamc. **Verletzt:** Schanda, Schmäler, Dickgeyke, Dais. **Gesperrt:** Keiner. **Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** Lerch – Buchheiser – Köpper, Möller – Heskamp, Hoff, Mahjoubi, Metsches, Kretschmer – Aden, Butrei. **Wetter im Aufgebot:** Hain, Crocra, Körlitz, Probst, Lux, Schell. **Verletzt:** Loecheit, Wiele, Gesperrt: Keiner.

**Barometer:** Mannheimsieben Spiele ungeschlagen, Braunschweig unter Trainer Maslo noch ungeschlagen (4:2 P).



## Typen & Themen

### Neuer Manager

**Leipzig** – Der VfB Leipzig steckt sich neue Ziele. „Wir wollen aufsteigen“, sagt Präsident Axtmann. Vizepräsident Dietze wird neuer Manager. Ein Teil des Erlöses aus dem Hobsch-Transfer (rund 2 Millionen Mark) soll in neue Spieler inve-

stiert werden. Im Gespräch: Hermann, Wenschlag (beide Werder Bremen), der Ex-Leipziger Marschall (Admiral/Wacker Wien) sowie einige Russen.

### Neuer Präsident

**Remscheid** – Nachfolger des zurückgetretenen Präsidenten Ludwig soll der bisherige Vize Kulot werden. Die Wahl findet auf der Mitgliederversammlung

am 22. 1. 93 statt. Ludwig wurde die Treue zu Trainer Pirsig zum Verhängnis. Zwar stellte sich auch das Rumpfpodium zunächst hinter Pirsig, doch es könnte sein, daß er nach einer Niederlage gegen Wuppertal gehen muß.

### Nachspiel

**Stuttgart** – Beim Spiel der Kickers in Rostock (2:3) flo-gen nicht nur Berkenhagen

(Rot) und Epp (Gelb-Rot) vom Platz. Laut Spielbericht von Schiedsrichter Weise (Könitz, Thüringen) wurde er außerdem nach Spielende von Neitzel tätlich angegriffen. Kickers-Manager Dollmann: „Eine Verwechslung. Wer wares dann? Dazu keine Auskunft. Heute entscheidet sich, ob Neitzel gesperrt wird. Die Kickers haben die Sperre für Berkenhagen

(bis 29. 11.) akzeptiert. Nicht mehr akzeptieren wollen sie Schiedsrichter Weise. Zu ihm bestehe keine Vertrauensbasis mehr, heißt es in einem Brief an den DFB.

### Belanow-Suche

**Braunschweig** – Ende der letzten Saison wurde Stürmer Igor Belanow bei Ein-tracht Braunschweig aus-gemustert, kehrte in die

Ukraine zurück. Jetzt möchte ihn die Eintracht zurückhaben, wollte Kon-takt aufnehmen. Da Bela-now einst aus Odessa nach Deutschland kam, versuch-te man ihn dort zu errei-chen. Ohne Erfolg. Denn Belanow lebt inzwischen in Kiew.

### Gipfeltreffen

**Freiburg** – Am 23. Januar Zweitliga-Spit-

zenreiter SC Freiburg ein Freundschaftsspiel gegen Bundesliga-Spitzenreiter Bayern München. Bayern-Manager Hoenes bat dar-um: „Wir brauchen vor dem Rückrundenstart einen hochkarätigen Gegner.“ Eigen-tlich wäre Freiburg zu diesem Zeitpunkt noch im Trainingslager in Portugal gewesen. Doch als Trainer Finke vom Wusch der Bay-ern erfuhr, buchte er um.

Foto: POLTER STOLLARS, POLACK, WENDE, FISCHER



# +++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++ Amateur-Oberliga +++

**fuwo bei den Kandidaten für den Aufstieg**

## Zwickau – was nun?

Der Vorjahrserste muß zum Spitzenreiter nach Bischofswerda

Von MICHAEL HOHLFELD  
**Zwickau** – Der Spitzenreiter aus Bischofswerda empfängt den Vorjahrsersten aus Zwickau. Die Gäste kommen ohne Kribbeln im Bauch. Immerhin gewannen sie im Frühjahr 3:1, die entscheidenden Tore zum 2:1 und 3:1 besorgte Bertalan.

Dessen Einsatz aber ist fraglich. Trainer Gerd Schädlich: „Nach Verletzung hat er noch Probleme. Aber er könnte unser Joker werden.“

Eine Rolle, die auch Ralf Wagner übernehmen kann. Nach Tätlich-

keit gegen einen Linienrichter drei Monate gesperrt, darf er wieder ran. Schädlich: „Er wird auf jeden Fall spielen.“

Von Siebtpremie ist in Zwickau keine Rede. Nicht mal beim Staffelsieg, denn Ziel ist der bezahlte Fußball und kein Unterwegs-Erfolg. Da kommt Wagner gerade recht, auch der wiedergenesene Tautenhahn (Grippe). Denn nach Bischofswerda heißt der nächste Gegner Sachsen Leipzig. Zwickau hat es in der Hand: Vorn bleiben oder – wie Aue – den Anschluß

verlieren. Grund genug für Schädlich, sich Bischofswerda gleich zweimal anzuschauen.

Steffen Schmidt kann er aus seinem Kalkül streichen. Der Bischofswerdaer Mittelfeldspieler (schon 7 Tore) zog sich einen Bandenriß in der rechten Schulter zu, muß pausieren. Doch Achtungszeichen bei anderen: Löpelt (7 Tore/Muskulaturprobleme) und Gottlöber (2/Fingeroperation) sind wieder fit. Diebitz (3 Tore) hingegen wird nach auskuriertem Schlüsselbeinbruch erst mal auf der Bank sitzen.



Noch hat FSV Zwickau alle Chancen auf Platz 1. Von links: Schneider und Tautenhahn

## Da steht mein Verein

### NOFV-Nord

Sa., 14 Uhr	Schwedt – FC Berlin (3:2, 0:1)
	fuwo-Tendenz: 50:50
	Prenzlau – Borsig-Borsig (1:2, 1:2)
	fuwo-Tendenz: 35:65
	Greifswald – Neubrandenburg (2:1, 0:2)
	fuwo-Tendenz: 60:40
So., 11 Uhr	Velten – Spandauer BC (–, –)
	fuwo-Tendenz: 55:45
So., 14 Uhr	Rathenow – Rostock/A. (–, –)
	fuwo-Tendenz: 45:55
	Eisenhüttenstadt – Spandauer SV (1:1, 1:4)
	fuwo-Tendenz: 65:35
	Eberswalde – Brandenburg (–, –)
	fuwo-Tendenz: 25:75
	Reinickendorf – Frankfurt (2:0, 2:2)
	fuwo-Tendenz: 70:30
	Spielfrei: Tennis Borussia

1. (1.) Tennis Borussia	14	51:9	27:1
2. (2.) Eisenhüttenstadt	13	23:17	19:7
3. (3.) Brandenburg (A)	13	33:16	18:9
4. (4.) FC Berlin (M)	13	38:23	18:9
5. (5.) PCK Schwedt	13	25:14	18:8
6. (6.) Borsig-Borsig	13	35:21	16:10
7. (7.) Spandauer SV	14	31:27	16:12
8. (8.) Rostock/A. (N)	13	22:19	12:14
9. (9.) Greifswald	13	19:25	11:15
10. (10.) Reinick. Füchse	13	16:23	11:15
11. (11.) Post Neuburg	12	19:27	10:14
12. (12.) RW Prenzlau	13	13:22	8:18
13. (13.) Rathenow (N)	13	14:24	8:18
14. (14.) Eberswalde	13	19:34	8:18
15. (15.) Spandauer BC	13	17:32	8:18
16. (16.) FSV Velten	13	14:33	8:18
17. (17.) Frankfurter FC	13	18:42	6:20

## Die Berliner Fußball-Szene

Was man alles so hört

Von FRANK ECKERT und MICHAEL HOHLFELD  
**Mike Buth und Alf Fietler** wurden bei **Türkspor** endgültig ausgemustert. Nachdem beide Spieler nicht mehr beim Training erschienen waren, können sie sich jetzt einen neuen Verein suchen. Verletzt beim türkischen Oberligisten: **Aksakal** (Leistungsprobleme) und **Rieger** (Fingerbruch).

Sorgen bei **Hertha 03 Zehlendorf**: Verteidiger **Carsten Schleife** (Muskelasaserris) fällt für mehrere Wochen aus. Weiterhin muß Trainer **Peter Ränke** auf zwei Spieler verzichten: **Olaf Riecke** befindet sich nach einer Meniskusoperation in Rehabilitation, und **Mutlo Metin** zog sich einen Kreuzbandriß zu. Beide können frühestens im Februar wieder spielen.

**Marathon 02**, Drittlitzter der Oberliga Mitte, trennte sich von Trainer **Peter Berg**. Nach 1:13 Punkten aus den letzten sieben Spielen warf der 53-jährige das Handtuch. Er hatte in der vorigen Saison den Verein noch aus der Abstiegszone auf einen Mittelplatz geführt. Bis zum letzten Spieltag in diesem Jahr wird der bisherige **Assistententrainer Erwin Borchardt** sein Amt übernehmen.

Heute empfängt DFB-Pokalviertelfinalist **Hertha BSC/Amateure** im Berliner Paul-Rusch-Pokal Mitte-Spitzenreiter **1. FC Union** (18.30 Uhr, Osloer Straße). Die Nachholspiele in der Oberliga finden wie folgt statt: in **Halle** (vom 7. Spieltag) am 18. November, 14 Uhr, in **Magdeburg** (vom 14. Spieltag) am 13. Dezember, 13 Uhr, gegen **Brieske-Senftenberg** (vom 11. Spieltag) am 20. Dezember, 13 Uhr.

Neben der roten Karte von **Türkspor** (siehe nebenstehenden Bericht) wird morgen vor dem **NOFV-Sportgericht** über die Ausschreitungen gegen das Schiedsrichtergespann nach dem Spiel des FC Berlin gegen **Greifswald** (12. Spieltag) verhandelt.

## Berliner Vereine zwischen den Spieltagen

Von FRANK ECKERT  
Die Berliner Vereine zwischen den Spieltagen – was Sie bewegt, welche Probleme auf sie

außerhalb der Punktspiele warten, das beleuchtet unsere fuwo-Serie in loser Folge. Lesen Sie doch mal, wie sich

Mitte-Spitzenreiter Union auf einen Neuling vorbereitet. Und wie Türkspors Kaya unberechtigt gesperrt wurde.

### 1. FC Union Berlin

Am kommenden Sonntag wird Oberliga-Neuling 1. FC Lübars von Union erwartet. Vom Papier her eine klare Sache. Doch davon will Trainer Frank Pagelsdorf nichts wissen: „Wir bereiten uns auf jedes Spiel konzentriert vor. Für uns gibt es keine leichten Gegner.“ Denn Ziel bleibt die 2. Liga. Der Weg dorthin führt über hartes Training: Dem Spieltag folgt montags ein lockerer Lauf. Am Mittwoch steht Konditionsbolzen mit Sprinteinlagen auf dem Programm.

Schwerpunkt am Donnerstag: Torschuß. Standards wie Freistöße und Eckbälle werden besonders am Freitag geübt.

Der Dienstag gehört den Spielern. Pagelsdorf: „Da sollen sich alle ausruhen und Zeit für die Familie nehmen.“

**Nicht einsatzfähig:** Hofschneider (Magen- und Darmgrippe), Mataché (Ernährungsprobleme/wiegt 3 bis 4 kg zu wenig).

**Wieder dabei:** Zimmerling. **Serie:** 13 Siege in Reihenfolge (41:4 Tore).

### Türkspor Berlin

Verteidiger Ali Kaya (25) erfuhr am Mittwoch, daß er drei Spiele grundlos gesperrt war.

**Die Vorgeschichte:** Am 11. Oktober zeigte Schiedsrichter Rook im Spiel Union – Türkspor (6:0) dem Türkspor-Verteidiger Kaya die rote Karte. Der Übeltäter aber war Halat (**fuwo** berichtete).

**So reagierte Türkspor:** Die Frist für eine Stellungnahme an den NOFV (7 Tage) verstrich ungenutzt. Kaya stand zu den folgenden Punktspielen gegen Halle und Hertha/Amateure nicht im Aufgebot. Halat spielte.

**Erste Reaktion des NOFV:** Da es von Türkspor keinen Einspruch gab (Zimzitha, Vorsitzender des NOFV-Sportgerichts: „Wir warteten bis zuletzt auf eine Reaktion von Türkspor“), wurde die Verhandlung gegen Kaya auf den 13. November festgesetzt.

**So reagierte Schiedsrichter Rook:** Er sah sich Videoaufzeichnungen an, nahm Unschuldsbeteuerungen von Kaya zur Kenntnis und schickte eine Änderung zum Spielberichtsbogen an den NOFV. Auf Fragen von **fuwo** reagierte er allerdings nicht. Sein Kommentar: „Es ist ein schwebendes Verfahren.“

**Zweite Reaktion des NOFV:** Buchstabengetreu! Er sperrte Halat. Türkspor erfuhr am vergangenen Sonntag Stunden vor dem Spiel gegen Charlottenburg davon.

**Letzte Klärung morgen:** Da verhandelt das Sportgericht gegen Halat. **So reagierte Türkspor:**

Trainer Sandhowe: Er stellte weder Kaya noch Halat auf. „Ich konnte jetzt beide nicht einsetzen. Denn mir war ja nur bekannt, daß laut Spielbericht des Schiedsrichters Kaya die rote Karte sah.“

**Die Klärung durch den NOFV:** Dazu Zimzitha:



Türkspor-Trainer Sandhowe fassungslos: Der gesperrte Kaya hätte spielen können



Union gegen Schalke (2:3) im Freundschaftsspiel. Der Amateur hielt lange gegen den Bundesliganeunten mit. Henschel (Union) behauptet den Ball gegen Anderbrügge (oben)

### NOFV-Mitte

So., 14 Uhr	Zehlendorf – Lichterfelde (4:1, 2:1)
	fuwo-Tendenz: 60:40
	Türkyspor – Wernigerode (–, –)
	fuwo-Tendenz: 70:30
	Lok Stendal – Cottbus (0:0, 1:4)
	fuwo-Tendenz: 45:55
	Union Berlin – 1. FC Lübars (–, –)
	fuwo-Tendenz: 85:15
	Hertha BSC/A. – Anh. Dessau (1:1, 1:1)
	fuwo-Tendenz: 65:35
	Charlottenburg – Magdeburg (0:0, 0:2)
	fuwo-Tendenz: 55:45
	Thale – Türkspor (3:0, 0:1)
	fuwo-Tendenz: 50:50
	Br.-Senftenberg – Marathon (2:4, 2:3)
	fuwo-Tendenz: 55:45
	Spielfrei: Hallescher FC

1. (1.) 1. FC Union (M)	14	41:6	24:2
2. (2.) Energie Cottbus	13	32:15	22:4
3. (3.) Türkyspor	13	35:11	18:8
4. (4.) Halle (A)	13	29:15	18:8
5. (5.) W. Zehlendorf	13	22:18	15:11
6. (6.) E. Werniger. (N)	13	19:17	13:13
7. (7.) Türkspor Berlin	13	22:26	13:13
8. (8.) SC Charlottenb.	14	19:22	13:15
9. (9.) Altm. Stendal	12	14:16	12:12
10. (10.) VfB Lichterfelde	13	16:22	12:14
11. (11.) Hertha BSC/A.	11	17:11	10:12
12. (12.) 1. FC Magdeburg	12	25:32	10:14
13. (13.) Anhalt Dessau	13	14:23	9:17
14. (14.) 1. FC Lübars (N)	13	13:22	9:17
15. (15.) Marathon 02	13	12:29	7:19
16. (16.) Brieske-Senit.	12	7:23	6:19
17. (17.) SV 04 Thale	12	5:34	5:19

### NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr	Dresdner SC – Wismut Gera (–, –)
	fuwo-Tendenz: 55:45
	Bischofswerda – Zwickau (1:3, 0:1)
	fuwo-Tendenz: 60:40
	Sachsen Leipzig – Köllde (–, –)
	fuwo-Tendenz: 95:5
	Weimar – Wismut Aue (0:3, 0:5)
	fuwo-Tendenz: 45:55
	Riesa – Marktleiberg (0:3, 0:2)
	fuwo-Tendenz: 10:90
	Hoyerswerda – R.-W. Erfurt (–, –)
	fuwo-Tendenz: 50:50
So., 14 Uhr	Nordhausen – Chemnitz SV (3:3, 2:3)
	fuwo-Tendenz: 65:35
	Zeulenroda – FC Meiblen (3:0, 0:1)
	fuwo-Tendenz: 70:30
	Spielfrei: Bornaer SV

1. (1.) Bischofswerda	14	29:10	22:6
2. (2.) Marktleiberg	13	22:10	20:6
3. (3.) RW Erfurt (A)	13	20:14	19:7
4. (4.) Sachsen Leipzig	13	32:17	19:7
5. (5.) FSV Zwickau (M)	13	29:15	19:7
6. (6.) Hoyerswerda	13	19:11	17:9
7. (7.) Wismut Aue	13	13:12	14:12
8. (8.) Dresdner SC (N)	14	12:17	13:15
9. (9.) FV Zeulenroda	13	17:13	12:14
10. (10.) Bornaer SV	14	15:19	12:16
11. (11.) Wismut Gera	13	18:19	11:15
12. (12.) W. Nordhausen	13	15:23	11:15
13. (13.) Chemnitz SV	13	15:22	10:16
14. (14.) FC Meiblen	13	24:12	9:17
15. (15.) SC Weimar	13	10:25	8:18
16. (16.) Funkw. Köllde (N)	13	10:27	4:22
17. (17.) Riesaer SV	13	5:28	4:22

## Oberliga-Telefon

Die aktuellen Ergebnisse rund um die Uhr



Berlin  
20 34 76 04  
Sonabend  
ab 18 Uhr

## NACHRICHTEN

### FV Zeulenroda

Jens Riedel (28/Knieverletzung) und Mike Baumann (19/Bänderanriß), seit 11. Oktober verletzt, stehen im Training. Lauterlein (28) wechselt zum FC Greiz (Landesliga). Beim Wechsel von Dambon zu Wismut Gera hat Gera auf die Ablös-

seforderung noch nicht reagiert.

### Motor Eberswalde

Andrej Botschkow ist nach Rot-Sperre im Spiel der 2. Mannschaft gegen Neuruppin noch gegen Brandenburg gesperrt.

### Bischofswerdaer FV

Mario Kreibich kommt vom FC Meiblen. Für Freundschaftsspiele schon ab

5. Dezember spielberechtigt, steht sein erster Punktspieleinsatz erst nach dem 5. Februar gegen Sachsen Leipzig ins Haus. Am 24. Januar Testspiel beim Chemnitz FC.

### Anhalt Dessau

Zwei neue Gesichter in Dessau: Dirk Hildebrandt (20) und Carlos de Santos (21). Letzterer ist Brasilianer und bemüht sich zur

Zeit um ein Visum für Deutschland in seiner Heimat. Hildebrandt kam vom Landesligisten Germania Aschersleben und ist ab Dezember spielberechtigt.

### 1. FC Magdeburg

Nachdem Ersatztorhüter Andreas Narr von Trainer Wolfgang Grobe suspendiert wurde (öffentliche Ausfälle gegen Grobe und Alkoholprobleme), testeter

mögliche Nachfolger. Einer von ihnen: Böhm (früher Wolfenbüttel und Braunschweig). Denn: Auch mit der jetzigen Nr. 1 Mischok ist Grobe nicht hundertprozentig zufrieden. Über einen Vereinsausschluß von Narr wird heute abend entschieden. Spürlos verschwunden: Die beiden neuen Litauer Spieler Kirilovas und Burbolevicius.





## Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga, Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand).

In Klammern Platzierung nach dem vorangegangenen Spieltag.

## International

### ENGLAND Premier L.

Ergebnis 15. Spieltag (9. 11. 92):	
Oldham Athletic – Norwich City	2:3
1. (1.) Norwich City	15 27:27 30
2. (3.) FC Arsenal London	15 22:13 29
3. (1.) Blackburn Rovers (N)	15 24:11 27
4. (4.) Aston Villa	15 24:15 27
5. (5.) Queens Park Rangers	15 22:15 26
6. (6.) FC Coventry City	15 21:16 23
7. (7.) Manchester City	15 21:14 22
8. (10.) FC Chelsea London	15 22:19 22
9. (8.) Ipswich Town (N)	15 20:18 21
10. (7.) Manchester United	15 14:12 21
11. (14.) FC Liverpool (P)	15 24:22 20
12. (11.) FC Middlesbrough (N)	15 24:23 18
13. (13.) Sheffield Wedn.	15 17:18 18
14. (12.) Leeds United	15 25:27 18
15. (17.) Tottenham Hotspur	15 16:22 18
16. (15.) Sheffield United	15 15:20 17
17. (20.) FC Everton	15 13:19 16
18. (16.) Oldham Athletic	15 23:26 15
19. (19.) FC Southampton	15 12:17 15
20. (18.) FC Wimbledon	15 18:23 14
21. (21.) Crystal Palace	15 19:25 11
22. (22.) Nottingham Forest	15 11:24 10

Für einen Sieg gibt es drei Punkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Start-recht im UEFA-Pokal.

Ansetzungen 16. Spieltag (21. 11. 92):

Coventry City – Manchester City	
Crystal Palace – Nottingham Forest	
FC Everton – Chelsea London	
Leeds United – Arsenal London	
Manchester United – Oldham Athletic	
FC Middlesbrough – FC Wimbledon	
Norwich City – Sheffield Utd.	
Queens Park R. – FC Liverpool	
Sheffield Wed. – Ipswich Town	
FC Southampton – Blackburn Rovers	
Tottenham Hotspur – Aston Villa	

### ENGLAND 1. Division

Ergebnis 14. Spieltag (8. 11. 92):	
Newcastle Utd. – Swindon Town	0:0
1. (1.) Newcastle United	15 29:12 37
2. (4.) Tranmere Rovers	15 24:13 28
3. (2.) Swindon Town	15 26:21 28
4. (5.) West Ham Utd. (A)	15 27:11 27
5. (7.) FC Millwall	15 26:13 27
6. (3.) Charlton Athletic	15 20:13 26
7. (9.) Wolverhampton Wand.	15 25:16 25
8. (6.) Derby County	15 25:19 24
9. (10.) Peterborough Utd. (N)	15 24:20 24
10. (8.) Leicester City	15 18:19 24
11. (11.) FC Portsmouth	15 26:23 22
12. (12.) FC Watford	15 25:27 22
13. (13.) Grimsby Town	15 22:17 22
14. (15.) Oxford United	15 21:17 20
15. (17.) FC Brentford (N)	15 22:17 19
16. (14.) Birmingham City (N)	15 13:20 19
17. (20.) Bristol City	15 22:35 17
18. (16.) Cambridge United	15 16:29 17
19. (18.) FC Barnsley	15 18:16 15
20. (19.) FC Sunderland	15 14:25 15
21. (21.) Notts County (A)	15 16:33 14
22. (22.) Luton Town (N)	15 18:33 12
23. (23.) Southend United	15 12:23 11
24. (24.) Bristol Rovers	15 21:45 7

Für einen Sieg gibt es drei Punkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet die Mehrzahl der Treffer. Platz 3 – 6 = Play-off-Runde zum dritten Aufsteiger.

Ansetzungen 15. Spieltag (14./15. 11. 92):

Bristol Rovers – Derby County	
Cambridge Utd. – FC Barnsley	
Charlton Athletic – Newcastle Utd.	
Grimsby Town – Bristol City	
Notts County – Wolverhampton W.	
Oxford Utd. – Luton Town	
FC Sunderland – Leicester City	
Swindon Town – Southend Utd.	
Tranmere Rovers – FC Brentford	
FC Watford – FC Portsmouth	
FC Millwall – West Ham Utd.	
Birmingham City – Peterborough Utd.	

### IRLAND

Ergebnis 12. Spieltag (8. 11. 92):	
Bray Wanderers – Drogheda Utd.	1:1
FC Dundalk – Cork City	3:1
Limerick City – St. Patrick's	2:0
Shamrock Rovers – Waterford Utd.	4:0
FC Shelbourne – Derry City	1:2
Sligo Rovers – Bohem. Dublin	1:1

Donnerstag · 12. November 1992

1. (1.) Bohem. Dublin (P)	12 29:6 19:5
2. (2.) Cork City	12 24:16 17:7
3. (5.) Derry City	12 8:4 15:9
4. (6.) FC Dundalk	12 18:15 15:9
5. (3.) FC Shelbourne (M)	12 23:16 13:11
6. (4.) St. Patrick's Athl.	12 11:9 13:11
7. (10.) Limerick City (N)	12 10:9 11:13
8. (8.) Shamrock Rovers	12 12:12 10:14
9. (9.) Drogheda Utd.	12 7:15 9:15
10. (10.) Bray Wanderers	12 7:18 8:16
11. (12.) Sligo Rovers	12 4:19 7:17
12. (11.) Waterford Utd. (N)	12 12:30 7:17

### SCHOTTLAND

Ergebnis 17. Spieltag (10. 11. 92):	
Partick Thistle – Heart of Midloth.	1:1
1. (1.) Gl. Rangers (M/P)	15 39:11 26:4
2. (2.) Heart of Midloth.	17 20:11 23:11
3. (3.) FC Aberdeen	15 24:13 20:10
4. (4.) Celtic Glasgow	16 25:17 20:12
5. (5.) Partick Thistle (N)	17 26:23 19:15
6. (6.) Dundee United	16 14:17 17:13
7. (7.) Hibern. Edinburgh	16 17:21 14:18
8. (8.) FC Dundee (N)	16 19:26 12:20
9. (9.) St. Johnstone	16 19:27 12:20
10. (10.) FC Falkirk	16 22:31 12:20
11. (11.) FC Airdrieonians	16 11:26 9:23
12. (12.) FC Motherwell	16 18:31 8:24

### NORVIRLAND

Ergebnis 7. Spieltag (7. 11. 92):	
Ballymena Utd. – Crusaders Belf.	1:0
Bangor City – FC Larne	5:1
Carlisle Rangers – Glentworth Belf.	1:1
FC Cliftonville – FC Ards	1:2
FC Coleraine – Omagh Town	1:2
Distillery Belf. – Newry Town	1:2
Linfield Belf. – Glentworth Belf.	1:0
FC Portadown – Ballycraig Comm.	4:0
1. (2.) Glentworth Belfast (M)	7 23:6 16
2. (1.) Crusaders Belfast	7 13:7 16
3. (3.) Distillery Belfast	7 16:11 15
4. (5.) FC Portadown	7 17:8 13
5. (6.) FC Linfield Belfast	7 9:13 13
6. (4.) Ballymena United	7 11:11 13
7. (4.) Glentworth Belfast (P)	7 11:5 11
8. (10.) Bangor City	7 12:8 11
9. (8.) Carlisle Rangers	7 14:13 10
10. (7.) FC Larne	7 11:13 10
11. (11.) FC Ards	7 10:16 10
12. (12.) Omagh Town	7 10:13 9
13. (13.) Newry Town	7 5:19 5
14. (14.) FC Cliftonville	7 8:14 3
15. (15.) FC Coleraine	7 6:15 3
16. (16.) Ballycraig Comm.	7 6:22 0

Für einen Sieg gibt es drei Punkte.

### DÄNEMARK

Ergebnis 15. Spieltag (8. 11. 92):	
Aalborg BK – Frem Copenhagen	3:0
Aarhus GF – B 1909 Odense	1:1
Lynby BK – Næstved IF	1:1
Brøndby IF – Silkeborg IF	2:0
Odense BK – FC Copenhagen	0:2
1. (1.) FC Copenhagen	15 25:12 22:8
2. (2.) Odense BK (N)	15 27:15 19:11
3. (3.) Brøndby IF	15 19:16 19:11
4. (4.) Silkeborg IF	15 28:13 17:13
5. (5.) Aalborg BK	15 20:15 16:14
6. (6.) Aarhus GF (P)	15 19:16 15:15
7. (7.) Lynby BK (M)	15 17:17 14:16
8. (8.) Næstved IF	15 20:29 13:17
9. (9.) Frem Copenhagen	15 16:35 9:21
10. (10.) B 1909 Odense (N)	15 13:36 8:24

Ansetzungen 16. Spieltag (15. 11. 92):	
Silkeborg IF – Lynby BK	
Brøndby IF – Aarhus GF	
B 1909 Odense – Aalborg BK	
FC Copenhagen – Brøndby IF	
Frem Copenhagen – Odense BK	

### SPANIEN

Ergebnis 10. Spieltag (7./8. 11. 92):	
Celta Vigo – Atletico Madrid	0:2
FC Sevilla – Rayo Vallecano	3:2
CA Osasuna – Real Oviedo	2:1
San Sebastian – Deportivo	3:0
Real Madrid – Esp. Barcelona	3:0
CD Tenerife – Real Saragossa	2:2
FC Barcelona – Athletic Bilbao	2:1
Real Burgos – CD Logrones	2:2
Sporting Gijon – FC Valencia	1:0
Albacete – La Coruña	1:1
1. (1.) CD La Coruña	10 17:9 16:4
2. (2.) Real Madrid	10 20:8 15:5
3. (3.) FC Barcelona (M)	10 22:11 15:5
4. (4.) Atletico Madrid (P)	10 20:14 14:5
5. (5.) FC Sevilla	10 17:13 13:7
6. (6.) Sporting Gijon	10 10:7 12:8
7. (8.) Athletic Bilbao	10 15:13 11:9
8. (7.) FC Valencia	10 12:10 11:9
9. (9.) Real Saragossa	10 10:9 11:9
10. (10.) Celta Vigo (N)	10 4:8 10:10
11. (14.) CA Osasuna	10 15:14 9:11
12. (11.) Español Barcel.	10 17:17 9:11
13. (15.) CD Tenerife	10 15:16 8:12
14. (12.) Rayo Vallecano (N)	10 12:14 8:12
15. (13.) Real Oviedo	10 9:12 8:12
16. (18.) San Sebastian	10 11:17 7:13
17. (17.) Albacete de Balompié	10 15:20 6:14
18. (16.) FC Cadiz	10 7:15 6:14
19. (19.) Real Burgos	10 9:24 6:14
20. (20.) CD Logrones	10 7:18 5:15

### PORTUGAL

Ergebnisse 11. Spieltag (7./8. 11. 92):	
Pacos de Ferreira – FC Tirsense	1:0
Benelenses Liss. – Salg. Porto	1:0
Estoril Praia – FC Farnalicao	2:2
Mar. Funchal – Sporting Braga	1:0
Beira-Mar Aveiro – Sporting Espinho	2:1
Vit. Guimarães – SC Farense	2:0
GD Chaves – Sporting Liss.	0:2
FC Porto – Benf. Lissabon	1:0
Gil Vicente – Boavista Porto	0:2

1. (1.) FC Porto (M)	11 22:6 18:4
2. (2.) Benelenses (N)	11 14:4 16:6
3. (5.) Sporting Lissabon	11 12:6 13:9
4. (3.) Benfica Lissabon	10 11:7 12:8
5. (6.) Boavista Porto (P)	11 14:9 12:10
6. (4.) Salgueiros Porto	11 11:12 12:10
7. (8.) Marítimo Funchal	11 17:11 11:11
8. (12.) Beira-Mar Aveiro	11 8:11 11:11
9. (14.) Vit. Guimarães	11 11:15 11:11
10. (16.) Pacos de Ferreira	10 14:14 10:10
11. (9.) GD Estoril Praia	11 13:12 10:12
12. (13.) FC Farnalicao	11 11:16 10:12
13. (7.) Sport. Espinho (N)	11 11:18 10:12
14. (10.) SC Farense	11 11:11 11:11
15. (11.) FC Tirsense (N)	11 7:10 9:13
16. (15.) Gil Vicente	11 7:16 9:13
17. (17.) Sporting Braga	11 8:12 8:14
18. (18.) GD Chaves	11 7:17 5:17

Ansetzungen 12. Spieltag (15. 11. 92):	
FC Tirsense – Gil Vicente	
Salgueiros Porto – Pacos de Ferreira	
FC Farnalicao – Benelenses Liss.	
Sporting Braga – Estoril Praia	
Beira-Mar Aveiro – Marítimo Funchal	
SC Farense – Sporting Liss.	
Sporting Lissabon – Vit. Guimarães	
Benfica Lissabon – GD Chaves	
Boavista Porto – FC Porto	

### ITALIEN Serie B

Ergebnisse 10. Spieltag (8. 11. 92):	
AC Ascoli – AC Reggiana	0:0
FC Bologna – AC Cesena	0:0
Fidells Andria – AS Bari	0:0
AC Lucchese – AC Venedig	1:2
AC Modena – AC Cesena	0:0
AC Monza – Spal Ferrara	0:1
AC Padua – SP Pisa	1:0
AC Piacenza – AC Taranto	2:1
AC Taranto – US Cremonese	3:3
SP Avellino – US Lecce	1:3

1. (1.) US Cremonese (A)	10 23:9 17:3
2. (2.) AC Venedig	10 18:7 15:5
3. (2.) AC Reggiana	10 14:4 15:5
4. (4.) AC Ascoli (A)	10 16:8 12:8
5. (6.) AC Cesena	10 9:6 12:8
6. (5.) US Lecce	10 11:13 12:8
7. (5.) AC Cesena	10 12:9 11:9
8. (9.) SP Avellino (A)	10 12:10 11:9
9. (10.) AS Bari (A)	10 14:13 11:9
10. (7.) SP Pisa	10 5:5 11:9
11. (11.) FC Bologna	10 10:11 10:10
12. (12.) AC Padua	10 11:12 10:10
13. (13.) AC Piacenza	10 8:8 9:11
14. (14.) Spal Ferrara (N)	10 7:10 9:11
15. (15.) AC Modena	10 6:12 8:12
16. (16.) AC Lucchese	10 8:12 6:14
17. (17.) AC Monza (N)	10 4:11 6:14
18. (18.) Fidells Andria (N)	10 7:15 5:15
19. (19.) AC Taranto	10 7:16 5:15
20. (20.) AC Ternana (N)	10 7:18 4:16

Ansetzungen 11. Spieltag (15. 11. 92):	
AS Bari – FC Bologna	
AC Cesena – AC Padua	
AC Cesena – AC Reggiana	
US Lecce – US Cremonese	
AC Modena – Fidells Andria	
AC Piacenza – AC Taranto	
SP Pisa – SP Avellino	
SP Avellino – AC Lucchese	
AC Ternana – AC Ascoli	
AC Venedig – AC Monza	

### LUXEMBURG

Ergebnisse 11. Spieltag (8. 11. 92):	
Fola Esch – Spora Luxemb.	2:2
Union Luxembg. – Aris Bonneweg	2:0
Grenenmacher – Düdelingen	1:2
Ettelbrück – Differdingen	1:3
Avenir Beggen – Jeunesse Esch	1:0
1. (1.) Union Luxemb. (M)	11 23:11 16:6
2. (3.) Avenir Beggen (P)	11 20:12 14:8
3. (2.) Jeunesse Esch	11 17:11 14:8
4. (5.) St. Düdelingen (N)	11 13:10 12:10
5. (6.) R.B. Differdingen	11 22:21 11:11
6. (4.) CS Grenenmacher	11 14:13 11:11
7. (7.) Spora Luxemburg	11 11:16 10:12
8. (8.) Fola Esch (N)	11 10:15 10:12
9. (9.) Aris Bonneweg	11 15:20 7:13
10. (10.) Ettelbrück (N)	11 7:23 5:17

Ansetzungen 12. Spieltag (22. 11. 92):	
Spora Luxemburg – CS Grenenmacher	
Union Luxemburg – Fola Esch	
FC Düdelingen – Ettelbrück	
RB Differdingen – Avenir Beggen	
Jeunesse Esch – Aris Bonneweg	

### RUMÄNIEN

Ergebnisse 13. Spieltag (7./8. 11. 92):	
Electr. Craiova – CSM Resita	1:0
Inamno Bukarest – Progr. Bukarest	1:0
Sportul Bukarest – FC Bacau	1:2
Dacia Un. Braila – FC Ploiesti	1:0
Poti. Timisoara – Uni Cluj	0:1
FC Brasov – Uni Craiova	0:1
Gloria Bistrita – Rapid Bukarest	2:1
Far. Constanta – Steaua Bukarest	1:3
Inter Sibiu – Otetul Galati	0:1

## TABELLEN 13

1. (1.) Steaua Buk. (P)	13 38:7 23:3
2. (2.) Din. Bukarest (M)	13 32:7 21:5
3. (4.) Uni Craiova	13 26:15 17:9
4. (5.) Gloria Bistrita	13 17:9 17:9
5. (3.) Rapid Bukarest	13 19:11 16:10
6. (6.) Uni Cluj (N)	13 14:12 15:11
7. (7.) Electr. Craiova	13 11:9 15:11
8. (10.) Otetul Galati	13 11:14 14:12
9. (8.) Inter Sibiu	13 17:19 13:13
10. (9.) Sportul Bukarest	13 19:20 12:14
11. (11.) Potul. Timisoara	13 12:23 11:15
12. (16.) Dacia Un. Braila	13 12:16 10:16
13. (12.) FC Braşov	13 9:15 10:16
14. (13.) FC Ploiesti	13 18:20 9:17
15. (14.) Farul Constanta	13 17:25 9:17
16. (15.) Progr. Buk. (N)	13 11:25 9:17
17. (18.) FC Bacau	13 6:29 13:19
18. (17.) CSM Resita (N)	13 1



## TV-Programm

Donnerstag, 12. November

23.30 - 1.00 Sportkanal  
Spanien/Holland aktuell

22.00 - 23.30 Eurosport WM-Qualifikation: Israel - Schweden, Albanien - Lettland, Griechenland - Ungarn, Malta - Estland mit Wolfgang Ley



Dauer-Reporter bei Eurosport: Wolfgang Ley

Tip regional

21.30 - 22.00 MDR Flash, u.a. FC Liverpool - Porträt des europäischen Spitzenklubs. Moderator: Andreas Spillig

Nachrichten und Regional

6.15 SAT. 1, 6.25 RTL, 6.55 RTL, 7.15 SAT. 1, 7.25 RTL, 7.55 RTL, 17.10 ZDF, 19.00 SAT. 1, 19.05 RTL, 21.30 Eurosport, 23.55 SAT. 1, 0.30 Eurosport

Freitag, 13. November



Harald Cerny (Bayern München)

19.50 - 22.15 Premiere Bundesliga live: Dortmund - Bremen. Reporter: Uli Potofski. Co-Kommentar: Harald Cerny

22.25 - 23.25 SAT. 1 ran. Fußball-Bundesliga mit Johannes B. Kerner

22.50 - 23.20 ZDF Sport-Reportage mit Wolfram Esser

23.25 - 23.50 ARD

Sportschau mit Adolf Furler

1.20 - 2.20 SAT. 1 ran (Wh.)

Nachrichten und Regional  
6.15 SAT. 1, 6.25 RTL, 6.55 RTL, 7.15 SAT. 1, 7.25 RTL, 7.55 RTL, 17.10 ZDF, 19.00 SAT. 1, 19.05 RTL, 21.30 Eurosport, 21.35 B 1, 0.30 Eurosport, 0.40 SAT. 1

Samstag, 14. November

6.15 - 7.15 SAT. 1 ran (Wh.)  
17.25 - 17.50 ARD Sportschau, u.a. EM-Qualifikation (Damen): Deutschland - Rußland. Moderator: Jürgen Emig

18.00 - 19.20 SAT. 1 ran - Die Fußball-Bundesliga. Moderator: Jörg Wontorra

18.50 - 21.00 Sportkanal Brasilien Liga live, Viertelfinale. Reporter: Gottfried Weise

19.15 - 19.50 ARD Sportschau regional mit Bundesliga aktuell. Weitere Themen:

ORB/SFB: 2. Liga: Duisburg - Hertha BSC

MDR: Oberliga: Bischofswerda - Zwickau

22.15 - 23.35 ZDF Das aktuelle Sportstudio mit Michael Steinbrecher. Bundesliga. Porträt: Okocha (Frankfurt)

Sport-Nachrichten/Regional  
19.05 RTL, 21.30 MTV, 22.40 Eurosport, 0.30 SAT. 1

Sonntag, 15. November

5.30 - 6.50 SAT. 1 ran (Wdh.)  
13.00 - 13.30 RTL Europacup der Landesmeister. Vor der Endrunde. Moderator: Burkhard Weber

13.00 - 15.00 Eurosport WM-Qualifikation: Frankreich - Finnland. Reporter: Wolfgang Ley

17.10 - 18.15 ZDF Sport extra. 18.10 - 18.40 ARD Sportschau mit Jürgen Emig, u.a. Auslosung Tor des Monats, 2. Liga: Hannover - Homburg

18.30 - 19.20 SAT. 1 ranissimo. Berichte aus England. Vorschau auf Deutschland - Österreich. Moderator: Reinhold Beckmann

19.30 - 21.30 Eurosport WM-Qualifikation: Rumänien - CSFR. Reporter: Wolfgang Ley

21.00 - 23.00 Sportkanal Europas Ligen. Berichte aus Spanien, Holland und Portugal

22.00 - 22.10 MDR Arena, u.a. 2. Liga: Chemnitz - Köln

Sport-Nachrichten/Regional  
18.50 3sat, 19.05 RTL, 19.50 ARD, 21.00 Eurosport, 21.20 Bayern 3, 21.45 Nord 3, 21.55 SAT. 1, 21.55 ZDF, 0.00 Eurosport



Ganz typisch - ein Brit ist am Boden

Sheffields Nationaltorwart Chris Woods (l.) kniet auf dem Rasen, Verteidiger Nigel Pearson steht gerade auf, Lauter Stürmer Marcel Witteczek schaut dem Ball nach. Typisch, Englands Fußball am Boden. Nach dem Hinspiel (1:3) hatte Sheffield noch Hoffnungen. Zwei Wochen später (2:2) war alles aus. Alle englischen Klubs im Europacup ausgeschieden

# Der Katzenjammer von England

## Schlimmste Woche seit November 1953 - Alle Klubs scheiterten im Europacup - Nationalelf schwach gestartet

Von BOB VAUGHAN und MATTHIAS FRITZSCHE

**London** - Die Geschichte: Am 25. November 1953 verlor England mit 3:6 gegen Ungarn erstmals ein Heimspiel gegen eine nichtbritische Mannschaft.

Die Gegenwart: Fast auf den Tag genau 39 Jahre später steht England erneut vor einem Scherbenhaufen. Wenn am 24./25. November die nächste Runde im Europacup beginnt, schauen die Engländer nur zu.

Die letzten Jahre: War die Nationalmannschaft seit dem WM-Titel 1966 oft nur Mittelmaß, bestimmten die Vereine das europäische Niveau. 23mal gewannen sie einen der drei Cupwettbewerbe - Rekord vor Spanien (20).

Die aktuelle Situation: Die Vormachtstellung englischer Klubs ist gebrochen. Und vor vier Wochen gab's zum WM-Auftakt im Wembley-Stadion gegen Norwegen zudem nur ein 1:1. Englands Fußball ist insgesamt am Boden.

Die Reaktionen: „Wir hatten früher erstklassigen Fußball“, stöhnen die Fans. In der neuen Premier League ist das Niveau gering. Seit September können die Fans ihren Fußball mit dem italienischen übers Fernsehen vergleichen. Tolle Technik, viele Tore dort - oftmals biederer Kick und Rush zu Hause.

Viel härter aber traf die Fans der tiefe Fall der Nationalmannschaft. Der vierte Platz bei der

WM 90 in Italien hatte Hoffnungen geweckt. Über ein Viertel aller Profis der ersten beiden Ligen hatte Nationalelf-Trainer Taylor danach getestet. Der Erfolg: Blamable EM - kein Sieg, nur ein Tor, Gruppenletzter. Selbst Erzrivale Schottland war besser.

Die Lehren: Es gibt keine. Denn Taylor macht so weiter. Vorbei an überragenden Liga-Leistungen von beispielsweise Waddle (Sheffield Wednesday), Beardsley (FC Everton) oder Hateley (Glasgow Rangers) testet er Neulinge. Letzter Fall: Les Ferdinand von Queens Park steht im Aufgebot für das WM-Qualifikationsspiel am Mittwoch gegen die Türkei.

„Mach' es richtig oder geh'“,

hieß ein Slogan von Ex-Premierministerin Thatcher. Seit der EM fordern Englands Fans daher Taylors Rücktritt. Doch sein Vertrag läuft bis 1994.

Im Gespräch als Nachfolger dennoch: Glenn Hoddle, früher Spieler bei Tottenham, setzt als Spielertrainer bei Swindon Town auf Technik (für britische Trainer nicht typisch). Erfolg: Dritter der 1. Division. Zweiter Kandidat: Leeds-Trainer Howard Wilkinson. Die Meisterschaft 1992 ist Empfehlung genug.

Verbandsgeschäftsführer Kelly und Taylor sind sich einig. Es muß bald etwas geschehen. Aber einen Ausweg kennen auch sie nicht. Trotz 100jähriger Geschichte des Profifußballs.

## Blickpunkt WM-Qualifikation

### GRUPPE 3

#### Auswärtsstarke Letten

**Tirana** - Zweiter Auswärtspunkt in Folge. Lettland erkämpfte nach dem 1:1 in Litauen auch in Albanien ein 1:1. Schon nach drei Minuten führte Lettland durch Aleksejenko 1:0. Von diesem Schock erholte sich Albanien lange nicht. Erst nach der Pause wurde Albanien stärker. Folgerichtig der Ausgleich durch Kepa (69.). Mehr ließen die abwehrstarken Letten nicht zu, hatten bei Kontern selbst sogar Chancen zum ersten WM-Sieg. Lettland verdrängte Europameister Dänemark vom fünften Platz, Albanien bleibt Letzter.

**Albanien - Lettland** ..... 1:1 (0:1) am Mittwoch in Tirana  
Tore: 0:1 Aleksejenko (3.), 1:1 Kepa (69.). Zuschauer: 3 500.

Bisher spielten:  
Spanien - Albanien ..... 3:0 (1:0)  
Nordirland - Litauen ..... 2:2 (2:1)  
Irland - Albanien ..... 2:0 (0:0)  
Albanien - Litauen ..... 1:0 (0:0)  
Lettland - Litauen ..... 1:2 (1:0)  
Lettland - Dänemark ..... 0:0  
Irland - Lettland ..... 4:0 (1:0)  
Nordirland - Albanien ..... 3:0 (3:0)  
Litauen - Dänemark ..... 0:0  
Lettland - Spanien ..... 0:0  
Nordirland - Spanien ..... 0:0  
Dänemark - Irland ..... 0:0  
Litauen - Lettland ..... 1:1 (0:1)

1. Irland	3	6:0	5:1
2. Litauen	5	5:5	5:5
3. Nordirland	3	5:2	4:2
4. Spanien	3	3:0	4:2
5. Lettland	6	3:8	4:8
6. Dänemark	3	0:0	3:3
7. Albanien	5	2:9	3:7

Die nächsten Spiele:  
18.11.92 Spanien - Irland .....  
18.11.92 Nordirland - Dänemark .....  
16.12.92 Spanien - Lettland .....  
17. 2.93 Albanien - Nordirland .....  
24. 2.93 Spanien - Litauen .....  
31. 3.93 Irland - Nordirland .....

### GRUPPE 5

#### Ungarn hatten viel Glück

**Saloniki** - Erster Punktverlust für Griechenland. Trotz drückender Überlegenheit reichte es gegen die defensiven Ungarn nur zu einem 0:0. Tsolouhidis (3.) und Dimitriadis (27.) scheiterten freistehend am ungarischen Torwart Petry. Nach der Pause kamen die Ungarn besser ins Spiel. Klare Torchancen blieben aus. Nach dem Platzverweis für Lipsey (74.) wurde es für Ungarn noch einmal eng. Mit Glück retten zehn Mann das Unentschieden. Trotz des Punktverlusts Optimismus in Griechenland. Mit nun 5:1 Punkten ist die Chance einer WM-Qualifikation so groß wie noch nie. Ungarn kann mit jetzt 3:3 Punkten wieder hoffen.

**Griechenland - Ungarn** ..... 0:0 am Mittwoch in Saloniki  
Zuschauer: 35 000.

Bisher spielten:  
Griechenland - Island ..... 1:0 (1:0)  
Ungarn - Island ..... 1:2 (1:0)  
Luxemburg - Ungarn ..... 0:3 (0:1)  
Island - Griechenland ..... 0:1 (0:1)  
Rußland - Island ..... 1:0 (0:0)  
Rußland - Luxemburg ..... 2:0 (2:0)

Die nächsten Spiele:  
17. 2.93 Griechenland - Luxemburg .....  
31. 3.93 Ungarn - Griechenland .....  
14. 4.93 Luxemburg - Rußland .....



**Stark: Stürmer Brolin. Gegen Israel spielte er nach Verletzung erstmals wieder seit der EM für Schweden**

### GRUPPE 6

#### Legionärstore für Schweden

**Tel Aviv** - Schwedens Trainer Svensson kann sich auf seine Legionäre verlassen. 3:1 in Israel. In der ersten Halbzeit konnte Israel noch mithalten. Auch der Rückstand durch Arsenal Londons Limpar (37.) war kein Schock. Banin glich noch vor der Pause (42.) aus. Nach dem Wechsel aber ließ die Kraft bei Israel nach. Schweden spielte clever und routiniert. Gladbachs Dahlin und Mechelens Ingesson sicherten den Sieg. Svensson: „Mit 60 Punkten über den Winter - ein Traum wurde wahr.“

**Israel - Schweden** ..... 1:3 (1:1) am Mittwoch in Tel Aviv  
Tore: 0:1 Limpar (37.), 1:1 Banin (42.), 1:2 Dahlin (58.), 1:3 Ingesson (75.). Zuschauer: 30 000.

Bisher spielten:  
Finnland - Bulgarien ..... 0:3 (0:0)  
Finnland - Schweden ..... 0:1 (0:0)  
Bulgarien - Frankreich ..... 2:0 (2:0)  
Schweden - Bulgarien ..... 2:0 (0:0)  
Frankreich - Österreich ..... 2:0 (1:0)  
Österreich - Israel ..... 5:2 (2:0)

Die nächsten Spiele:  
14.11.92 Frankreich - Finnland .....  
2.12.92 Israel - Bulgarien .....

Die Gruppensieger sowie die Gruppenzweiten sind für die Endrunde qualifiziert.





Englands Waddle (r./31) bei der WM 1990. Sicher klärt er vor dem Iren Staunton. Waddle spielt jetzt bei Sheffield Wednesday stark. Aber Auswahltrainer Taylor will ihn (noch) nicht

FOTO: AP (2), REUTERS, RZEPKA, SIMON

## Achtung, die Russen kommen

Moskaus Klubs sind die große Überraschung im Europacup

Von UWE PETER  
**Moskau** – Torpedo Moskau – Stürmer Tischkow bekam als bester Spieler beim Europacup-3:2 gegen Real Madrid eine Schweizer Uhr. Selbst wenn sie 1000 Mark wert ist: Für einen Profi normalerweise kein Anreiz, besondere Leistung zu bringen. Doch in Moskau laufen die Uhren anders.  
Immerhin stehen mit Torpedo, ZSKA und Dynamo noch drei Moskauer Klubs im Europacup. Es heißt schon: Achtung, die Russen kommen! Obwohl die Mannschaften total un-

erfahren sind. Beispiel: Von den ZSKA-Torpschützen vom 3:2 in Barcelona – Buschmannow (21), Maschkarin (22) und Korsakow (21) – hatte Maschkarin mit 20 Punktspielen noch die meiste Erfahrung.  
Aber gerade die Jungen sind heiß. Weil sich die Spieler wie schon viele Landsleute zuvor für den Westen anbieten wollen, wo es mehr als nur eine Schweizer Uhr gibt. Aber wie lange hält der Aufschwung noch an? Mit Nationaltorwart Charin (ZSKA) wechselte schon wieder ein Star zu Chelsea London.



Kein Durchkommen für Liverpools Walter (Mitte). Moskaus Karpin (r.) spielt den Ball geschickt mit links weg. Englands Rekordmeister (18 Titel) war gegen Spartak Moskau im Europapokal der Pokalsieger ohne Chance. 2:4 und 0:2. Es war erst die vierte Heimniederlage der Europacup-Geschichte

ZSKA-Torwart Charin (24) hat's geschafft. Für 500 000 Mark geht er sofort zum FC Chelsea. Dafür verzichtet er sogar auf die Europacup-Endrunde mit Moskau



## INTERNATIONAL 15

### + Sportecho +

#### ● MOTORSPORT

Formel 1, WM 1992 – Endstand (alle Fahrer in den Punkterängen): Weltmeister Nigel Mansell (England) Williams-Renault 108 Pkt., 2. Riccardo Patrese (Italien) Williams-Renault 56, 3. Michael Schumacher (Köpen) Benetton-Ford 53, 4. Ayrton Senna (Brasilien) McLaren-Honda 50, 5. Gerhard Berger (Österreich) McLaren-Honda 49, 6. Martin Brundle (Großbritannien) Benetton-Ford 38, 7. Jean Alesi (Frankreich) 18, 8. Mika Häkkinen (Finnland) Lotus-Ford 11, 9. Andrea de Cesaris (Italien) Tyrrell-Hill 8, 10. Michele Alboreto (Italien) Footwork-Mugen 6.

11. Erik Comas (Frankreich) Ligier-Renault 4, 12. Karl Wendlinger (Österreich) March-Ilmor 3, 13. Ivan Capelli (Italien) Ferrari 3, 14. Thierry Boutsen (Belgien) Ligier-Renault 2, 15. Johnny Herbert (Großbritannien) Lotus-Ford und Pierluigi Martini (Italien) Dallara-Ferrari je 2, 17. Christian Fittipaldi (Brasilien) Minardi-Lamborghini, Stefano Modena (Italien) Jordan-Yamaha und Bertrand Gachot (Frankreich) Venturi-Lamborghini je 1.

#### Grand-Prix-Termine 1993

Südafrika 28. Februar; Brasilien 14. März; Asten 4. April; San Marino 25. April; Spanien 9. Mai; Monaco 23. Mai; Kanada 13. Juni; Frankreich 4. Juli; England 11. Juli; Deutschland 25. Juli; Ungarn 15. August; Belgien 29. August; Italien 12. September; Portugal 26. September; Japan 24. Oktober; Australien 7. November.

#### ● RADSPORT

Strassen-Profil, Welttrangliste 1992: 1. Indurain (Spanien) 2539 Pkt., 2. Rominger (Schweiz) 1606, 3. Chiappucci (Italien) 1607, 4. Bugno (Italien) 1521, 5. Ludwig (Gera) 1250, weitere Deutsche: 65. Bölts (Heltersberg) 352, 72. Raab (Leipzig) 319, 94. Götz (Bad Schussenried) 282.

#### ● HANDBALL

Aufgebot Nationalmannschaft für Drelländerturnier gegen Rußland (21. 11.) und Schweden (22. 11., beide Spiele in Koblenz):

Tor: Jan Holpert (Mibertschhofen), Jens Kürbis (Magdeburg); Feld: Jean Baruth (Friedenbeck), Thorsten Löffler, Marc Nagel, Holger Lohr, Jörg Kunze (alle Leutershausen), Jürgen Hartz, Christian Schwarzer (beide Niederwürzbach), Karsten Kohlhaas (Dormagen), Steffen Stiebler (Magdeburg), Volker Mudrow, Volker Zerbe (beide Lemgo), Michael Schilling (Schutterwald), Klaus-Dieter Petersen (Gummersbach), Thomas Knorr (Kiel).

Bundesliga, beste Torhüter	Sp.	T/7m
1. Jochen Fraatz (Esen)	9	82/18
2. Magnus Andersson (Schutterw.)	9	68/38
3. Rune Erland (Gummersbach)	109	59/10
4. Andreas Dörhöfer (Gummersb.)	10	59/26
5. Hendrik Ochel (Mibertsch.)	9	57/28
6. Hedin Gilsen (Düsseldorf)	9	55/18
7. Jürgen Hartz (Nürzburg)	9	48/19
8. Richard Ratka (Düsseldorf)	9	47/21
9. Boris Jarak (Eltra)	9	46/12
10. Laszlo Marosi (Lemgo)	9	44/9

#### ● TENNIS

Welttrangliste Herren (Stand 9. 11. 92): 1. Courier (USA) 3500 Pkt., 2. Sampras (USA) 3299, 3. Edberg (Schweden) 3236, 4. Ivanisevic (Kroatien) 2584, 5. Becker (Leimen) 2215, 6. Chang (USA) 2185, 7. Korda (CSFR) 2146, 8. Lendl (USA) 2118, 9. Agassi (USA) 1971, 10. Ferreira (Südafrika) 1751, 11. Forget (Frankreich) 1751, 12. Washington (USA) 1610; weitere Deutsche: 15. Stich (Elmshorn) 1339, Steeb (Stuttgart) 827, 48. Karbacher (München) 702.

Welttrangliste Damen (Stand 9. 11. 92): 1. Seles (Serbien) 283,36 Pkt., 2. Graf (Brühl) 247,68, 3. Sabatini (Argentinien) 194,94, 4. Navratilova (USA) 172,30, 5. Sanchez-Vicario (Spanien) 169,90, 6. M. J. Fernandez (USA) 113,35, 7. Capriati (USA) 110,65, 8. Martinez (Spanien) 96,10, 9. Novotna (CSFR) 82,07, 10. M. Maleewa-Fragniere (Schweiz) 80,29, 11. Huber (Heidelberg) 69,92, 12. Pierce (Frankreich) 62,58; weitere Deutsche: 27. Hack (München) 37,93, 32. Rittner (Leverkusen) 35,34, 41. Probst (Neunkirchen) 26,98.

## EUROPA TELEGRAMM

### +++ England +++

Krise bei Leeds United. Nach dem Europapokal-K.o. gegen die Glasgow Rangers kam auch im Ligapokal das Aus. 1:2 verlor Leeds beim FC Watford, Zwölfter der 1. Division.

### +++ Italien +++

Nach UEFA-Cup-Aus gegen Paris St. Germain und dem 1:5 gegen den AC Mailand feuerte der SSC Neapel Trainer Ranieri. Nachfolger: Ottavio Bianchi (49), bereits von 1985 bis 89 Trainer von Neapel, holte 1987 die Meisterschaft und zwei

Jahre später den UEFA-Cup gegen den VfB Stuttgart.

### +++ Dänemark +++

Nationaltrainer Möller Nielsen hat mit Povlsen (Dortmund), Christensen (Schalke 04) und Goldback (Kaiserslautern) drei Bundesliga-Profis für das WM-Qualifikationsspiel am kommenden Mittwoch in Belfast gegen Nordirland nominiert. Europameister Dänemark spielte bisher dreimal nur 0:0.

### +++ Spanien +++

In einem Testspiel trennten sich vor 40 000 Zuschauern

der FC Sevilla und Lazio Rom 1:1. Pineda hatte die Spanier bereits nach drei Minuten nach Paß von Maradona in Führung gebracht. Fünf Minuten später glich Gascoigne aus.

### +++ Holland +++

Ajax Amsterdam, Gegner von Kaiserslautern im UEFA-Cup, muß auf Nationaltorwart Menzo verzichten. Menzo brach sich einen Finger und fällt vier Wochen aus. Keine Probleme bei Feyenoord Rotterdam vor dem Spitzenspiel gegen Ajax. Selbst Stürmer Taument, vom Verband vier Spiele gesperrt, kann spielen. Grund: Rotterdam legte Protest ein.

## Fußball-

## Börse

### ● Perfekt

Roger Nielsen (25/Abwehr/Viking Stavanger/Norwegen) hat Spielberechtigung für 1. FC Köln gegen Leverkusen. Leihgebühr: 100 000 Mark. Sergej Schukow (24/Mittelfeld/Torpedo Moskau) als Vertragsamateur zu Mainz 05.

### ● Im Gespräch

Dr. Klaus Dietze (Vizepräsident/Leipzig) soll Manager werden. Als neue Spieler beim VfB im Gespräch: Olaf Marschall (Admira/Wacker Wien), Günther Hermann, Shed Deering und Kay Wenschlag (alle Werder Bremen) sowie Lazio (Bamberg/Jugoslawien).

Kay Wenschlag (22/Angriff/Bremen) zum Probetraining in Dresden.

### ● Ausland: Perfekt

Franz Beckenbauer (Vize-Präsident/München) unterschrieb Vier-Jahres-Vertrag für vier Millionen Mark mit dem japanischen Automobilkonzern Mitsubishi. Beckenbauer wird Repräsentant des Unternehmens und Berater des Vereins Mitsubishi Urawa.

Gigi Maifredi (Ex-Trainer/Juventus Turin) neuer Trainer beim FC Genua. Zurückgetreten: Bruno Giorgi. Fabio Capello (Trainer/AC Mailand) verlängerte um drei Jahre bis 1996. Jahresgehalt: 1,2 Millionen Mark.

Zusammengestellt von EIK GALLEY

## In unserer Montag-fuwo lesen Sie:

### Bundesliga/2. Liga

Total aktuell  
Alle Spiele, alle Tore,  
alle Form-Noten  
Die wichtigsten  
Tore – gezeichnet



### Story

Bremens Österreicher  
Andreas Herzog erzählt:



Andreas Herzog

Die Nacht,  
in der  
Otto anrief

### Nationaleff

Vor dem Spiel gegen  
Österreich: Wer spielt?  
Die Taktik  
Alle Informationen  
vor dem Anpfiff

### Interview

Frage an Dortmunds  
Libero Stefan Reuter:



Stefan Reuter

War die  
Rückkehr  
in die  
Bundesliga  
ein Abstieg?

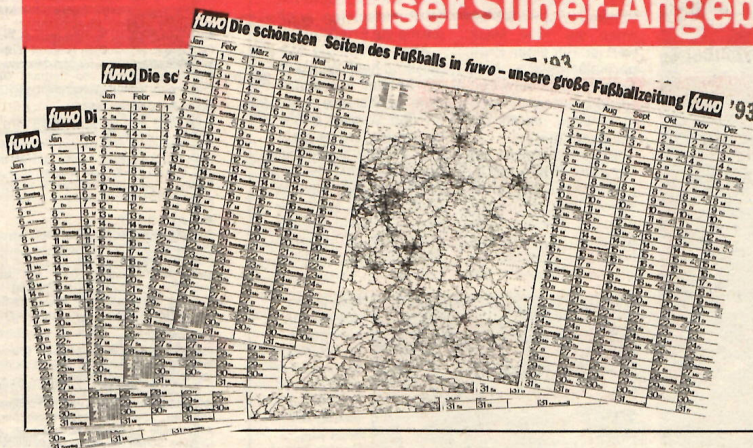
Außerdem: Deutschlands perfekter Tabellen-Service  
fuwo ist Tabellen-Weltmeister



**fuwo präsentiert**

# Viel fürs Auge

**Unser Super-Angebot für ein ganzes Jahr**



## fuwo-Kalender '93

Ideal im Büro, in der Firma, an der heimischen Wand und natürlich für die Geschäftsstelle im Verein – der fuwo-Deutschland-Kalender 1993!

Das 12-Monats-Kalendarium mit der gesamten Bundesrepublik auf einen Blick in brillantem vierfarbigem Offsetdruck. Zum Befestigen des Super-Posters (Format 139 x 79 cm!) fügen wir 4 dekorative Pieker mit den fuwo-Logos bei. Wir versenden in absolut stabilem Versandrohr. Achtung: Das fuwo-Poster '93 haben wir nur in begrenzter Stückzahl vorrätig.

Artikel/Kurzwort:

fuwo'93

Bestell-Nr. 12 154

Einzelpreis: 16,- DM

## Bundesliga-Topstars (1)

Das brandneue Video! Tore, Action und Privates. Viele Infos über U. Bein, M. Scholl, K. Augenthaler, S. Chapuisat, S. Effenberg, T. Schumacher, F. Walter, A. Yeboah, M. Schulz, W. Rufer und T. Doll mit attraktiven Szenen. 11 Topstars auf einem Video in 45 Minuten. Start einer Serie von Personality-Videos von einst und jetzt – nicht den Anfang verpassen...

Artikel/Kurzwort:

Topstars 1

Bestell-Nr. 11 566

Einzelpreis: 29,95 DM



VfB Stuttgart

Das Meisterstück. Nach verpatztem Auftakt wurde der Schwabenraum wahr. Die vierte und vielleicht schönste Meisterschaft für den VfB Stuttgart in tollen Bildern festgehalten. 45 Minuten VfB Stuttgart auf Video.

Artikel/Kurzwort: VfB-Video,

Bestell-Nr. 11 388,

Einzelpreis: 29,95 DM



Borussia Dortmund

Das topaktuelle Video „Let's go BVB – Borussiafieber“. Der erfolgreichste Westclub der Saison 1991/92. Ein toller Rückblick mit herrlichen Szenen, emotionsgeladen. 45 Minuten Borussia Dortmund auf Video.

Artikel/Kurzwort:

Dortmund

Bestell-Nr. 11 477

Einzelpreis: 29,95 DM

Bundesliga-Video

1991/92 Der Rückblick per Video auf die erste gesamtdeutsche Meisterschaft mit 38 Spieldaten voller Spannung. Ein echtes Zeitdokument der Sportgeschichte. Vom ersten Tabellenführer Hansa Rostock bis zum Meister VfB Stuttgart. Das ist das offizielle Video mit den Bundesliga-Highlights der Saison unter der Schirmherrschaft des DFB. 90 Minuten Bundesliga 1991/92 auf Video.

Artikel/Kurzwort:

Video 91/92,

Bestell-Nr. 11 299,

Einzelpreis 39,95 DM



### COUPON

Artikel/Kurzwort	Menge	Bestell-Nr.	Preis

Alle Preisangaben inkl. Mehrwertsteuer

Beiliegend:

☐ Euro-/Verrechnungsscheck

☐ Bargeld

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

O -

W -

PLZ - Wohnort

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Euro-/Verrechnungsscheck oder Bargeld in ein Kuvert. Für antilige Versandkosten rechnen Sie bitte einmalig 4,50 DM hinzu (ab 75,- DM Bestellwert versandkostenfrei!). Absender bitte deutlich lesbar und ab in den Briefkasten.



Bestellung an:  
fuwo-Fußball-Shop  
SPORTVERLAG GmbH  
Neustädtische Kirchstr. 15  
O-1086 Berlin

**Bundesliga  
im  
Privat-Archiv**

Für alle Fans, die die Bundesliga seit 1983 daheim per Video archivieren möchten: Jede Saison für 39,90 DM. Dazu unser Super-Angebot: Bei Bestellung ab drei Kassettens kostet jede nur 33,30 DM! Pro Kassette 6,60 DM gespart!

Artikel/Kurzwort: Video-Archiv

Meine Kassettens-Bestellung lege ich dem Bestell-Coupon bei.

Ich bestelle (Saison habe ich angekreuzt):

83/84 84/85 85/86 86/87 87/88 88/89 89/90 90/91



# Fußball-Shop